

# XIMS Schritt für Schritt Anleitung

XIMS-Support@uibk.ac.at

31. Mai 2010

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Allgemeines zum System</b>	<b>3</b>
1.1 Anmeldung . . . . .	4
1.2 Schnelleinstieg - XIMS in 5 Seiten . . . . .	4
1.2.1 Startseite mit Lesezeichen . . . . .	5
1.2.2 <i>Containeransicht</i> . . . . .	6
1.2.3 Erstellen von Objekten . . . . .	7
1.2.4 Editieren von Objekten . . . . .	8
1.2.5 Veröffentlichen von Objekten . . . . .	9
<b>2 Startseite und allgemeiner Aufbau</b>	<b>10</b>
2.1 Navigation . . . . .	11
2.2 Ansicht von Containerinhalten . . . . .	13
2.3 Icons in XIMS . . . . .	14
<b>3 Objekte manipulieren</b>	<b>15</b>
3.1 Erstellen/Editieren . . . . .	16
3.1.1 Dokumente . . . . .	16
3.1.2 Verzeichnisse/Ordner (Folder) . . . . .	22
3.1.3 Bilder (Images) . . . . .	24
3.1.4 Dateien (Files) . . . . .	26
3.1.5 <i>URLLinks</i> . . . . .	27
3.1.6 Portlets . . . . .	28
3.1.7 <i>DepartmentRoots</i> . . . . .	30
3.1.8 <i>sDocBookXML</i> Objekte . . . . .	33
3.2 Objekte löschen und »Papierkorb« . . . . .	35
<b>4 Dokumente mit einem WYSIWYG-Editor bearbeiten</b>	<b>36</b>
4.1 Einfügen eines Bildes (mit TinyMCE) . . . . .	36
4.2 Einfügen eines Hyperlinks . . . . .	38
4.3 Importieren von MS-Word-Text in TinyMCE . . . . .	40

4.4	Zusätzliche Funktionen (TinyMCE) . . . . .	40
<b>5</b>	<b>Inhalte öffentlich zugänglich machen</b>	<b>41</b>
5.1	Objekte veröffentlichen (Publish) . . . . .	42
5.2	Wiederveröffentlichen (Republish) . . . . .	42
5.3	Löschen und Verschieben veröffentlichter Objekte . . . . .	43
5.4	Vorschau auf Objekte in veröffentlichtem Zustand . . . . .	44
<b>6</b>	<b>Berechtigungsmechanismus in XIMS</b>	<b>44</b>
6.1	Berechtigungen eines Benutzers bzw. einer Rolle . . . . .	46
6.2	Rollenverwaltung . . . . .	48
6.3	Standardrechte (Basic Privileges) . . . . .	49
6.4	Veröffentlichungsrechte (Publishing Privileges) . . . . .	49
6.5	Verwaltungsrechte (Grant Privileges) . . . . .	49
<b>7</b>	<b>Spezielle Funktionen</b>	<b>49</b>
7.1	Links zum Dokument (Document Links) . . . . .	49
7.2	<i>DepartmentRoot</i> Navigation . . . . .	52
7.2.1	<i>DepartmentLinks</i> . . . . .	52
7.2.2	<i>SubDepartmentLinks</i> (Unternavigation) . . . . .	54
7.2.3	<i>DepartmentSpeziallinks</i> . . . . .	57
7.3	Department Images . . . . .	57
7.4	Zweisprachigkeit (Deutsch/Englisch) . . . . .	57
7.5	Erstellen weiterer Objekte . . . . .	62
<b>8</b>	<b>Weiterführende Informationen</b>	<b>63</b>
8.1	Support . . . . .	63
8.2	FAQ . . . . .	63
8.2.1	Allgemein . . . . .	63
8.2.2	eWebEditPro WYSIWYG-Editor . . . . .	64
8.2.3	TinyMCE WYSIWYG-Editor . . . . .	65
8.2.4	Uni-Design . . . . .	65

## 1 Allgemeines zum System

XIMS (eXtensible Information Management System) ist ein Web-Content-Management- und Informationssystem, das vor allem auf die Anforderungen und Bedürfnisse von Universitäten und ähnlichen Institutionen zugeschnitten ist.

Daraus ergeben sich unter anderem folgende Entwicklungsziele, die XIMS zu erfüllen versucht:

- Einfache Einbringungsmöglichkeiten, um die Verwaltung der Inhalte möglichst unabhängig von technischem Know-how zu ermöglichen.
- Granulares Berechtigungssystem bzw. Rollenmanagement, um die Aufgaben und Verantwortungsbereiche verschiedener Benutzer zu verwalten.
- Flexible Gestaltungsmöglichkeit der zu präsentierenden Inhalte durch Trennung von Formatierung und Inhalt (realisiert durch die Verwendung von XML in Zusammenhang mit XSLT).
- Delegierbarkeit von Berechtigungen für dezentrale Verwaltung von Inhalten und Benutzern.
- Unterstützung mehrsprachiger Inhalte.

Neben den genannten Entwicklungszielen bietet die folgende Liste eine Auswahl von nützlichen XIMS Features:

- Klare Strukturierung von Inhalten durch sprechende, leicht merkbare Adressen (Stichwort *Kurznamen*).
- Übersichtliche Navigation durch den Inhalt (Verwendung eines »Breadcrumb-Navigations-Pfades«).
- Möglichkeit der Generierung von Dublin Core Metadaten für XIMS Inhalte und Objekte.

XIMS wurde am Zentralen Informatikdienst der Universität Innsbruck entwickelt und ist als freie Software veröffentlicht worden (<http://xims.info/download>). Für allgemeine Fragen und Fragen zur Benutzung wenden Sie sich bitte an den XIMS-Support, für technische Fragen, Bug-Meldungen oder gewünschte Features bitte an [xims-devel@lists.sourceforge.net](mailto:xims-devel@lists.sourceforge.net).

## 1.1 Anmeldung

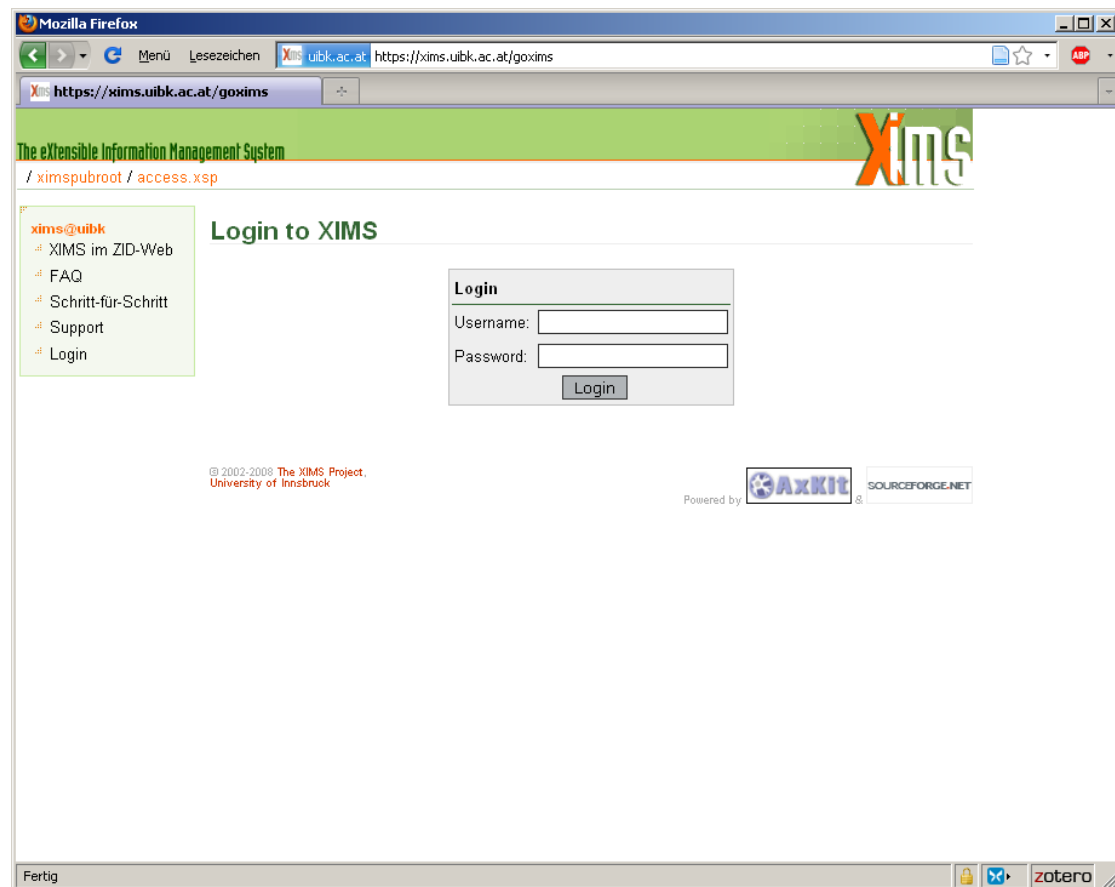


Abbildung 1: XIMS Anmeldemaske

XIMS ist an der Uni Innsbruck unter der Adresse <http://xims.uibk.ac.at> zu erreichen. Um Inhalte über XIMS verwalten zu können, benötigt man einen gültigen Benutzerzugang (Account). UIBK-Mitarbeiter/-innen erlangen mit der Akkreditierung über die Personalabteilung automatisch einen Zugang zu XIMS. Durch die Eingabe des Benutzernamens (beginnt i. d. R. mit »c«) und des Passworts (normalerweise selbes Passwort wie am Mail-System) in der XIMS-Anmeldemaske (siehe Abb. 1) erlangen XIMS-Benutzer Zugang zum System.

## 1.2 Schnelleinstieg - XIMS in 5 Seiten

Der folgende Schnelleinstieg in XIMS soll Benutzer/-innen in die Lage versetzen, einfache Veränderungen an Webseiten in XIMS vorzunehmen. Der Schnelleinstieg ist als

gekürzte Darstellung der Grundfunktionen gedacht und kann die Auseinandersetzung mit den restlichen Kapiteln der Schritt-für-Schritt-Anleitung nicht ersetzen.

### 1.2.1 Startseite mit Lesezeichen

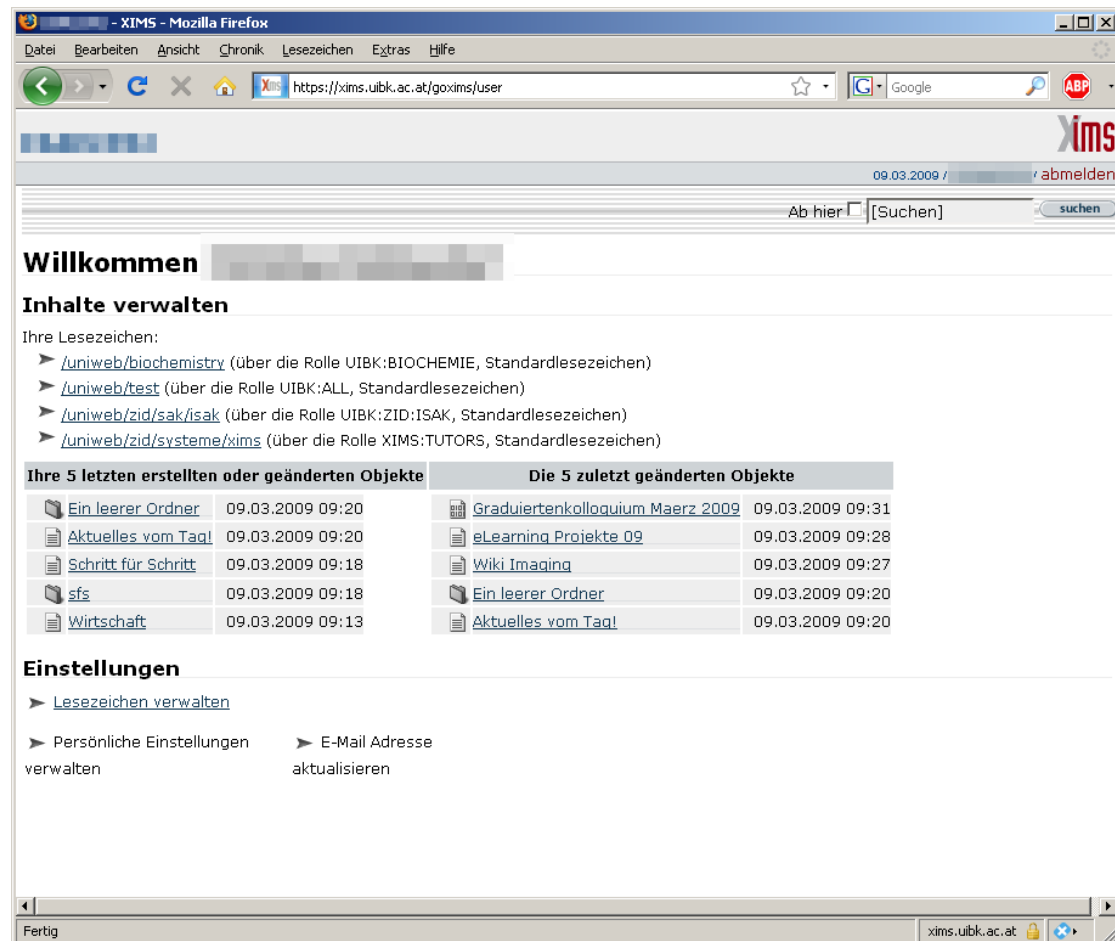


Abbildung 2: Benutzerspezifische XIMS Startseite

Nach erfolgreicher Anmeldung wird die persönliche XIMS-Startseite angezeigt. Abhängig von den vergebenen Rollen<sup>1</sup> stehen verschiedene Lesezeichen und Links auf eine Auswahl der zuletzt erstellten oder geänderten Objekte zur Verfügung.

<sup>1</sup> Siehe Punkt 6.2

## 1.2.2 Containeransicht

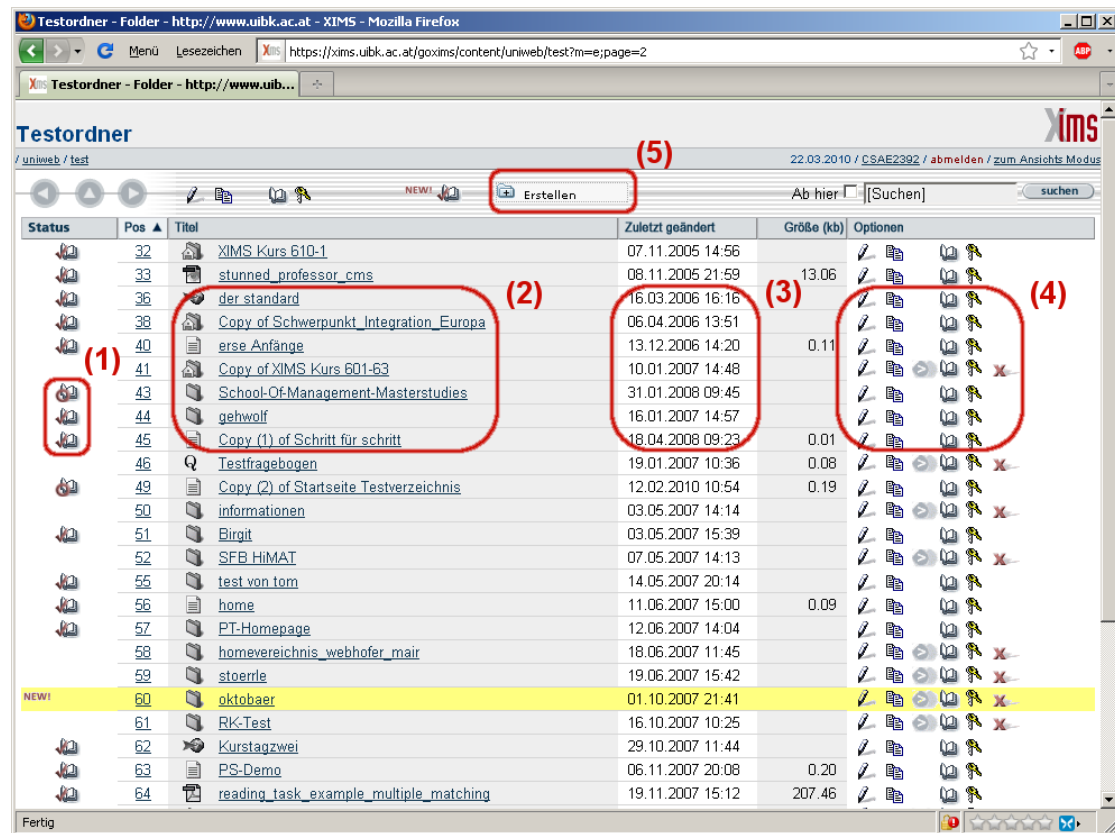


Abbildung 3: Containeransicht

Die *Containeransicht* gibt einen Überblick über die vorhandenen Objekte und bietet verschiedene Möglichkeiten zu deren Verwaltung an:

- (1) zeigt den derzeitigen *Objektstatus* an (publiziert, nicht publiziert, ...)
- (2) zeigt ein Icon für den *Objekttyp* sowie den Titel des Objekts
- (3) zeigt das Datum der letzten Änderung
- (4) zeigt möglichen Operationen (editieren, kopieren, verschieben, publizieren, ...)
- (5) das Menü zum Erstellen neuer Objekte

Die unter (4) gezeigten *Verwaltungsoptionen* im Detail:

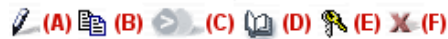


Abbildung 4: Verwaltungsoptionen für Objekte

- (A) Editieren** Öffnet eine Bearbeitungsansicht (z. B. den Editor bei Dokumenten)
- (B) Kopieren** Stellt vom gewählten Objekt eine Kopie her (Bsp: Copy of Test)
- (C) Verschieben<sup>2</sup>** Öffnet ein Menü zum Verschieben des Objekts
- (D) Publizieren** Öffnet das Menü zum Veröffentlichen von Objekten
- (E) Rechte verwalten** Öffnet die Rechteverwaltung
- (F) Löschen<sup>3</sup>** Löscht das Objekt (siehe Punkt 3.2: Objekte löschen und »Papierkorb«)

### 1.2.3 Erstellen von Objekten

Mit Hilfe des Erstellen-Menüs (5) können verschiedene *Objekttypen*<sup>4</sup> erstellt werden. Die Standardobjekttypen lauten:

Dokument (*Document*), Datei (*File*), Ordner (*Folder*), Bild (*Image*), Text und *URLLink*<sup>5</sup>. *File* kann prinzipiell jede<sup>6</sup> Datei sein (z. B. eine PDF-Datei, eine MS-Word-Datei, ...) – einzig Bilder sollten stets über den Menüpunkt Bild (*Image*) erstellt werden, denn nur so ist sichergestellt, dass die Bilder später problemlos in den verschiedenen Bild-Einfügen-Dialogen aufgefunden werden können.



Abbildung 5: Erstellen-Menü

<sup>4</sup> Abhängig von den Benutzerrechten

<sup>5</sup> Siehe Punkt 3.1.5

<sup>6</sup> Zumeist wird es sich um binäre Dateitypen handeln. In Ausnahmefällen kann es aber auch sinnvoll sein zu tricksen und z. B. HTML-Dateien als *File* mit der Endung *.htm* am System vorbeizumogeln

Ein Klick auf den jeweiligen Menüpunkt öffnet den Dialog zum Erstellen des Objekts. Dieser ähnelt dem Dialog zum Bearbeiten eines Dokuments und wird im folgenden Abschnitt beschrieben.

#### 1.2.4 Editieren von Objekten

Im Pflichtfeld *Location* muss der künftige Dateiname des neuen Dokuments eingetragen werden. Wird das Dokument veröffentlicht,<sup>7</sup> so findet man den Eintrag der *Location* in der URL wieder. Deshalb sollte zum einen eine möglichst selbsterklärende und leicht zu merkende Bezeichnung der *Location* vergeben werden, zum anderen bestehen deshalb gewisse Beschränkungen für den Feldinhalt. So sind beispielsweise im Feld *Location* keine Umlaute, Sonder- oder Leerzeichen erlaubt. Die Dateiendung (.doc, .pdf, .html, etc.) wird vom System beim Speichern abhängig vom *Objektyp* und Datenformat automatisch hinzugefügt.

Der *Titel*, in unserem Beispiel »Schritt für Schritt«, wird später in der Containeransicht aufscheinen. Beim *Objektyp Document* wird aus diesem Feld das HTML-Element <title> erzeugt, der Titel erscheint im publizierten Dokument in der Titelleiste des Browserfensters.

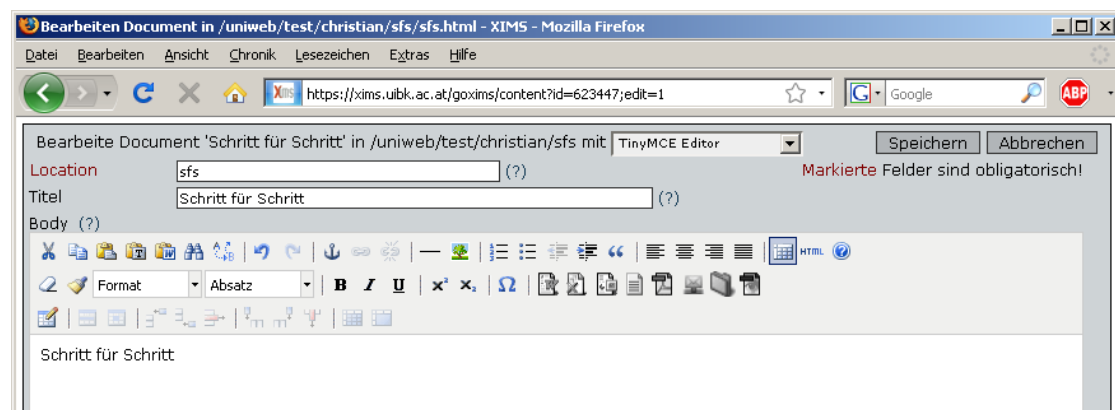


Abbildung 6: Dokument im TinyMCE Editor

Die Benutzeroberfläche des TinyMCE-Editor ähnelt jener von MS-Word, Die verschiedenen Bedienelemente sind größtenteils analog verwendbar. Ist der Editiervorgang abgeschlossen, so können die Änderungen mit einem Klick auf den »Speichern«-Button gespeichert oder mit »Abbrechen« verworfen werden.

**Hinweis:** Navigieren Sie nicht mit der »Vor«- und »Zurück«-Taste ihres Browsers aus dem Editor, weil das bearbeitete Objekt ansonsten für andere Benutzer gesperrt wird.<sup>8</sup>

<sup>7</sup> Siehe dazu Punkt 1.2.5.

<sup>8</sup> Siehe Punkt 3.1.1 »Gesperrte Objekte«.



### 1.2.5 Veröffentlichen von Objekten

Ein in XIMS erstelltes Objekt ist der Öffentlichkeit nicht sofort zugänglich. Es befindet sich zuerst lediglich in XIMS selbst. Um es über den öffentlichen Webserver abrufbar zu machen, muss es zuerst in einem eigenen Schritt veröffentlicht werden. Beim erstmaligen Publizieren eines neu erstellten Objekts erscheint folgendes Dialogfenster (siehe Abb. 7), das »Veröffentlichen« oder »Abbrechen« zur Auswahl stellt.

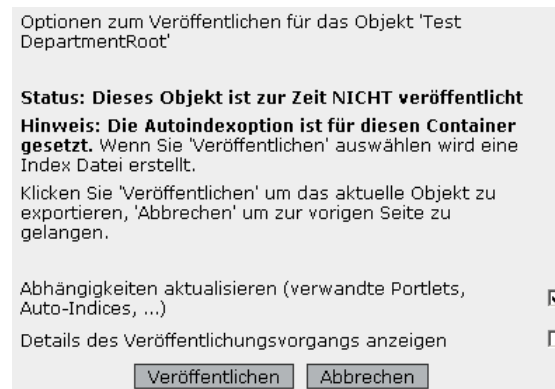


Abbildung 7: Veröffentlichen eines Objekts

Wurden an einem veröffentlichten Objekt Änderungen vorgenommen, so muss das Objekt »wiederveröffentlicht« werden, um die aktualisierte Version auf den Webserver zu schreiben. Die Operation »Veröffentlichen rückgängig machen« nimmt ein Objekt wieder aus dem öffentlichen Bereich.<sup>9</sup>

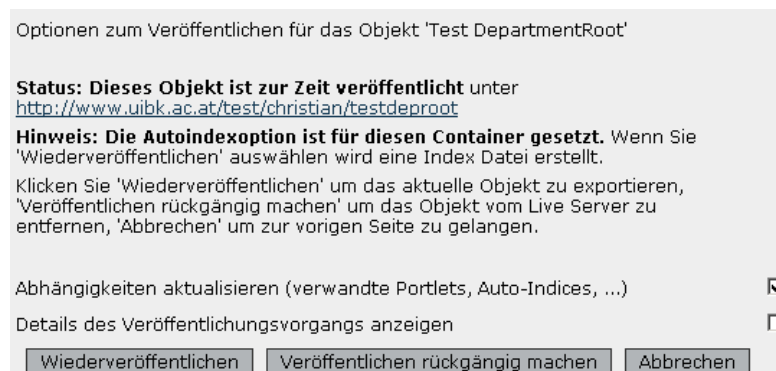


Abbildung 8: Dialog Wiederveröffentlichen/Veröffentlichen rückgängig machen

<sup>9</sup> Nachdem die Veröffentlichung rückgängig gemacht wurde, stehen Optionen wie beispielsweise »verschieben« oder »löschen« wieder zur Verfügung.

## 2 Startseite und allgemeiner Aufbau

Nach erfolgreicher Anmeldung gelangt man zur persönlichen Startseite im XIMS Content-Management-System.

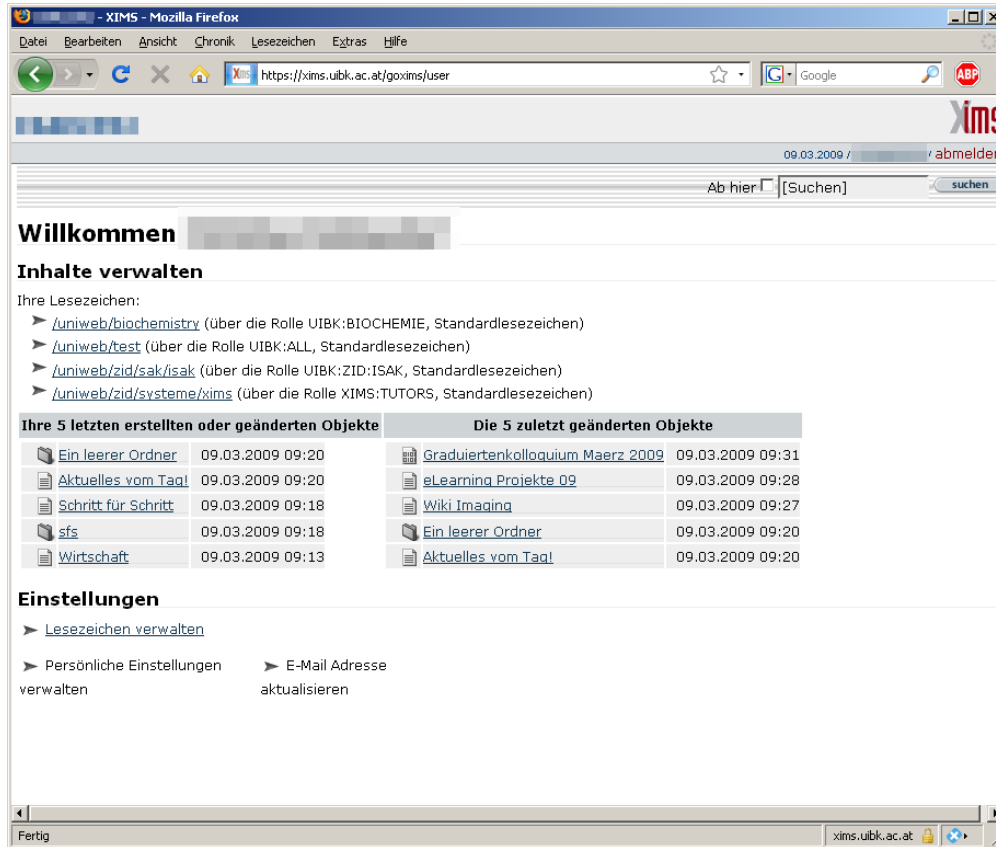


Abbildung 9: Benutzerspezifische XIMS Startseite

Für alle Benutzer/-innen sind Lesezeichen (Bookmarks) konfiguriert.<sup>10</sup> Diese Lesezeichen hängen entweder von Rollen ab oder können oder können über »Lesezeichen verwalten« gesetzt, gelöscht und verändert werden. Dort kann auch das Standardlesezeichen (default Bookmark) gewählt werden. Das Standardlesezeichen bewirkt eine automatische Weiterleitung von der Einstiegsadresse <https://xims.uibk.ac.at/goxims/defaultbookmark> aus auf das gewählte Ziel.

**Hinweis:** Nutzen Sie den XIMS-Testordner um sich mit dem System vertraut zu machen. Dort können Sie Objekte erstellen und das allgemeine Verhalten von XIMS testen.

<sup>10</sup> Universitäts-Mitarbeiter/-innen bekommen automatisch in eine Mitarbeiter/-innen-Rolle zugewiesen; über diese sind sie berechtigt, im XIMS-Testordner Objekte zu erstellen und erhalten ein entsprechendes Lesezeichen.

Typischerweise bekommen Sie über die Rolle Ihrer Organisationseinheit automatisch ein Lesezeichen zu deren Verzeichnis. Unter »Lesezeichen verwalten« können Sie beliebige weitere Lesezeichen erstellen, um schnell und bequem auf oft benötigte Objekte zugreifen zu können.

Verzeichnisse erscheinen in der *Containeransicht*:

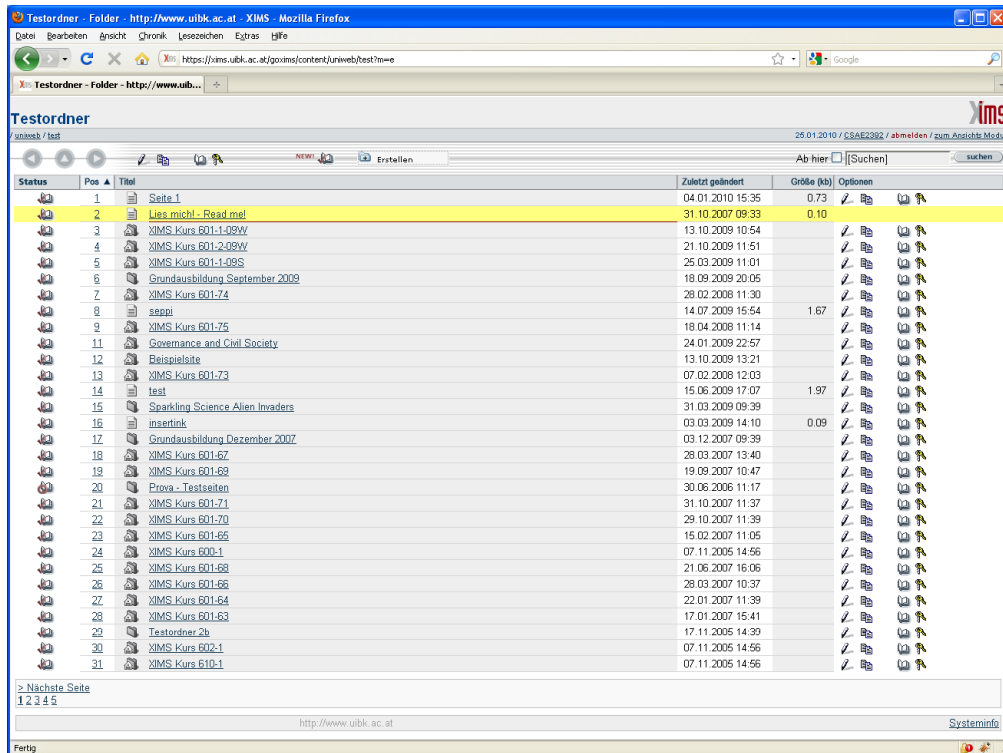


Abbildung 10: XIMS Containeransicht

## 2.1 Navigation

Der XIMS-*Navigationsbereich* besteht unter anderem aus den folgenden Elementen:

[/uniweb/test/christian](#)

Abbildung 11: Navigations-/Breadcrumb-Pfad

**Aktueller Pfad (Navigations-/Breadcrumb-Pfad)** Der *Navigationspfad* zeigt den Pfad vom »SiteRoot« (für <http://www.uibk.ac.at/> heißt das SiteRoot uniweb) bis zum aktuellen Objekt an. Das Anklicken eines Teilpfades ermöglicht ein schnel-

les Wechseln in einen übergeordneten *Container*. Die Pfadfragmente (z. B. uniweb) entsprechen dabei dem »*Location*«-Attribut des *Containers*.



Abbildung 12: Navigationspfeile

**Navigationspfeile** Die *Navigationspfeile* ermöglichen ein schnelles Bewegen innerhalb des Systems: einen Schritt zurück (back), eine Ebene höher im Verzeichnisbaum (one level up), oder einen Schritt vorwärts (forward).

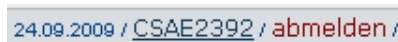


Abbildung 13: Login-Informationen

**Login-Informationen** Die Login-Informationen beinhalten das aktuelle Datum, den Namen des angemeldeten Benutzers und die Möglichkeit sich über »logout« vom System abzumelden.



Abbildung 14: Element zum Erstellen von neuen Objekten

**Element zum Erstellen von neuen Objekten** Diese Option wird unter Punkt 3.1 ausführlich beschrieben.<sup>11</sup>

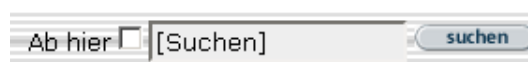


Abbildung 15: Suchfunktion

**Suchfunktion** Ein Suchausdruck kann aus einem oder mehreren Wörtern bestehen und bis zu 55 Zeichen lang sein. Begriffe können auch wie üblich mit Klammern und Operatoren zu komplexeren Ausdrücken zusammengefügt werden:

---

**11** Die Option ist nur sichtbar, wenn die nötigen Rechte zum Erstellen (*Objekttypprivilegien*) vergeben wurden. Falls sie fehlt, wurde Ihnen möglicherweise versehentlich keine Rolle zugewiesen; wenden Sie sich bitte an XIMS-Support@uibk.ac.at

- AND
- OR
- ()

**Hinweis:** Um beispielsweise nach einem Objekt, welches die Begriffe »*zid*« sowie einen der Begriffe »*antrag*« oder »*dokument*« beinhaltet zu finden, können Sie folgenden Suchausdruck verwenden: *zid AND (antrag OR dokument)*

Folgende Ausdrücke dürfen nur alleine stehen:

**M:<Tage>** Finde Objekte, die in den letzten <Tagen> verändert wurden. <Tage> muss nicht unbedingt angegeben werden, der Vorgabewert ist 1.

**N:<Tage>** Finde Objekte, die in den letzten <Tagen> erstellt wurden. <Tage> muss nicht unbedingt angegeben werden, der Vorgabewert ist 1.

**m:<Tage>, n:<Tage>** Wie oben, aber schränke die Suche zusätzlich auf Objekte ein, die als neu markiert wurden.

Die Option »Ab hier« schränkt die Suche auf Objekte ein, die sich in der Verzeichnishierarchie unterhalb des aktuellen Objektes befinden.

## 2.2 Ansicht von Containerinhalten

Die Ansicht über den Containerinhalt bietet einen Überblick der im jeweiligen *Container* enthaltenen Objekte. Die Objekte (Dateien, Ordner, HTML-Seiten, etc.) werden tabellarisch aufgelistet und können nach verschiedenen Kriterien auf und absteigend sortiert werden, indem auf die Überschrift der jeweiligen Spalte (»Pos«, »Title« oder »Last Modified«) geklickt wird. (Standarddarstellung ist aufsteigend nach der Positionsnummer).

Die Tabelle mit den Objekten setzt sich aus folgenden Spalten zusammen:

- Status
- Position (Pos)
- Titel (Title)
- Zuletzt geändert (Last Modified)
- Größe des Objekts (Size)
- Optionen zum Verwalten der Objekte (Options)

Jedem Objekt entspricht eine Zeile in der Tabelle, sind viele Objekte in Container vorhanden, wird die Ansicht paginiert und eine entsprechende Navigation erscheint im Seitenfuß.

## 2.3 Icons in XIMS

**Status** Der *Objektstatus* gibt Auskunft über den derzeitigen Zustand des Objekts. In der aktuellen Version kennt XIMS vier verschiedene *Objektstatus*.





	Das Objekt ist als neu markiert.
	Das Objekt ist veröffentlicht. Durch Klicken auf das Symbol gelangt man zur veröffentlichten Ansicht des Objekts.
	Das Objekt ist bereits einmal veröffentlicht worden, jedoch seit der letzten Publikation wieder editiert worden. Durch Klicken auf das Symbol gelangt man zur aktuell veröffentlichten Ansicht des Objekts.
	Das Objekt ist gesperrt, üblicherweise, weil jemand anderer das Objekt gerade bearbeitet. <sup>12</sup>

Tabelle 1: Status-Icons

**Position** Die Spalte »Pos« (Position) stellt einen Positionierungs- bzw. Gewichtungsmechanismus zur Verfügung, der auf individuelle Bedürfnisse selbst angepasst werden kann. Über die Spalte »Pos« können Objekte in der Inhaltsansicht eines *Containers* nach vorne gereiht werden. Die Möglichkeit spezielle Positionen zu vergeben spielt bei den *DepartmentLinks* (siehe auch Punkt 7.2.1) und im Zusammenhang mit dem *Autoindex* (siehe auch Punkt 3.1.2) eine wichtige Rolle.

**Titel (Title)** Der Titel des Objekts soll eine für sich sprechende Bezeichnung des Objekts sein. Das Icon vor dem Titel des Objekts lässt auf dessen Dateityp (PDF-Dokument, MS-Word-Dokument, etc.) schließen. In diesem Zusammenhang wird auf Punkt 3.1.1 verwiesen, der die wesentlichen Unterschiede zwischen Titel und *Location* aufzeigt.

**Zuletzt geändert (Last modified)** Die Spalte »Zuletzt geändert« gibt über das Datum und die Uhrzeit der letzten Änderung des Objekts Auskunft.

**Größe (Size)** Diese Spalte gibt die Größe in Kilobyte an.<sup>13</sup>

<sup>12</sup> Eigene Sperren (entstanden z.B. dadurch dass ein Editiervorgang nicht durch Speichern oder Abbrechen beendet wurde) können durch Klicken auf das Schloss, »fremde« Sperren *nur* dur das Kommando !U:<Id> oder !U:<Pfad> im Suchfeld, aufgehoben werden. Weitere Erläuterungen dazu siehe Punkt 3.1.1

<sup>13</sup> Bei Containern wird keine Größe angezeigt.

**Options (Optionen)** Abhängig von den Berechtigungen auf das jeweilige Objekt werden verschiedene Optionen zur Verwaltung angeboten:






	Option zur Bearbeitung von Objekten: Durch Anklicken des Symbols gelangt man in die Bearbeitungsmaske, die es erlaubt, das Objekt zu verändern. Siehe dazu Punkt 3.1: »Erstellen/Editieren«.
	Verschieben von Objekten: Durch Anklicken des Symbols gelangt man in eine weitere Maske, die mit Hilfe eines »Durchsuchen« Dialoges ein leichtes Verschieben des Objekts in einen anderen <i>Container</i> ermöglicht.
	Optionen zum Veröffentlichen: Durch Anklicken des Symbols und Bestätigen (Confirm) des folgenden Dialogs kann ein Objekt veröffentlicht (publiziert), re-publiziert bzw. die Veröffentlichung rückgängig gemacht werden. (Siehe dazu Punkt 5).
	Zugriffskontrolle/Rechteverwaltung: Durch Anklicken des Symbols gelangt man in eine Maske, die zum einen Auskunft über die derzeitigen Zugriffsrechte für das Objekt gibt und zum anderen ein Editieren der Zugriffsrechte ermöglicht.
	Objekt Löschen: Durch Anklicken des Symbols und Bestätigen (Confirm) des folgenden Dialogs kann ein Objekt gelöscht werden. (Siehe auch Punkt 3.2).

Tabelle 2: Options-Icons

### 3 Objekte manipulieren

Standardmäßig stehen zumindest die folgenden sieben *Objekttypen* zur Auswahl:

- Dokument (Document)
- Datei (File)
- Ordner (Folder)
- Bild (Image)
- *URLLink*

Unter Weitere:

- *sDocBookXML*
- *Portlet*

Neben diesen sieben *Objekttypen* bietet XIMS je nach Benutzerrechten noch die Möglichkeit zum Erstellen einer Reihe weiterer Objekttypen, die unter Punkt 7.5 kurz angeführt werden.

### 3.1 Erstellen/Editieren

Über ein Auswahlmenü kann man unterschiedliche *Objekttypen* erstellen. Die Auswahl an Objekttypen ist abhängig von den Berechtigungen des angemeldeten Benutzers.



Abbildung 16: Erstellen-Menü

Um ein Objekt zu editieren, klickt man auf das »Bearbeiten-Icon« wodurch sich die Editiermaske öffnet.

#### 3.1.1 Dokumente

Ein neues Dokument kann auf zwei Arten erstellt werden. Einerseits mit Hilfe von WYSIWYG-Editoren (TinyMCE Editor oder eWebEditPro - siehe auch Punkt 4), andererseits mit Hilfe des »Plain Textarea« Editors. Letzterer ermöglicht das direkte Bearbeiten des Quellcodes eines Dokuments. Im Fenster für das Erstellen eines Dokuments gibt es folgende Eingabe- bzw. Auswahlfelder:

**Location** Bei Dokumenten entspricht die *Location* dem Dateinamen des zu erstellenden Dokuments. Wird das Dokument veröffentlicht (siehe dazu Punkt 5.1), so findet man den Eintrag der *Location* in dem URL wieder. Deshalb sollte zum einen eine möglichst selbsterklärende und leicht zu merkende Bezeichnung der *Location* vergeben werden, zum anderen bestehen deshalb gewisse Beschränkungen für den



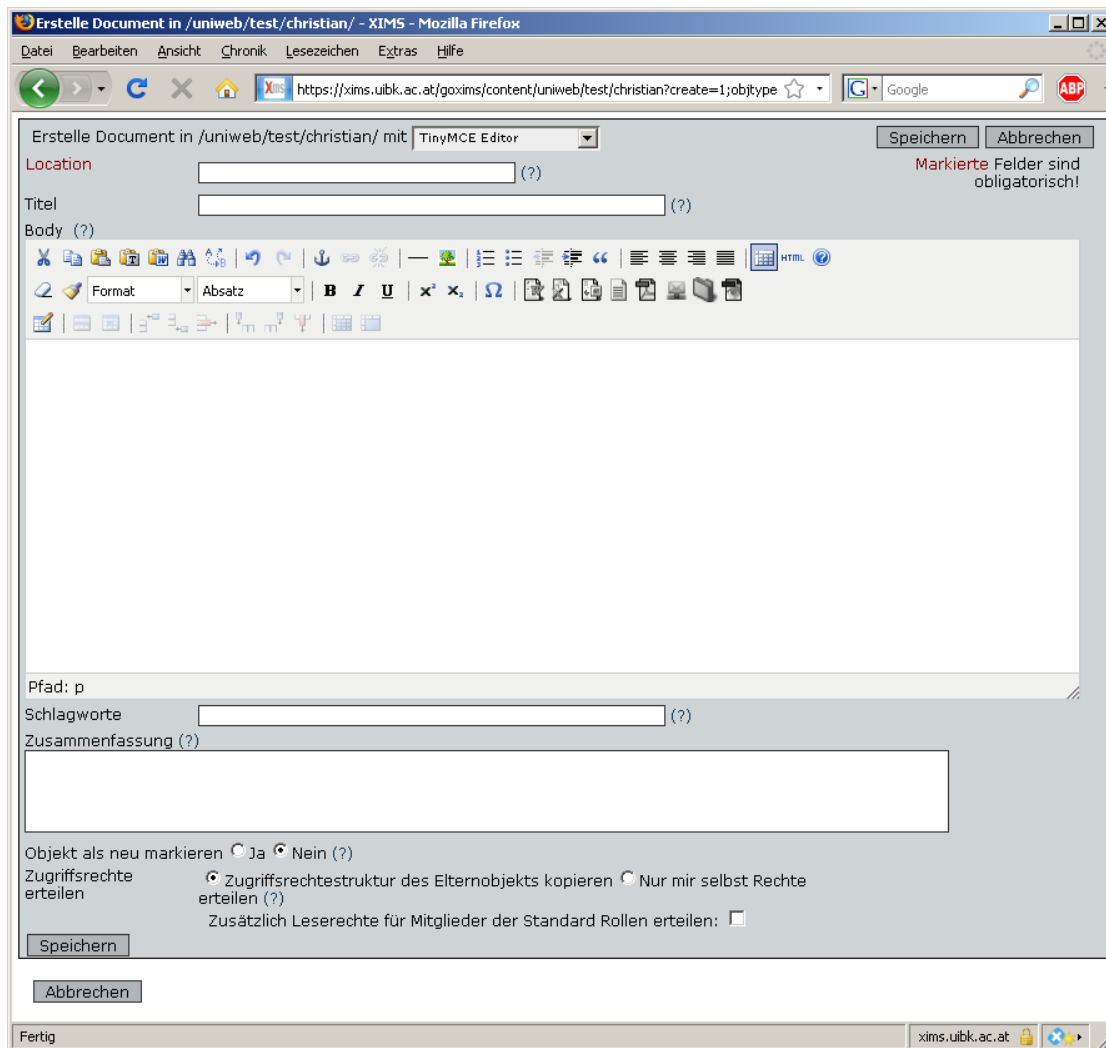


Abbildung 17: Erstellen eines Dokuments mit Hilfe eines WYSIWYG-Editors

Feldinhalt. So sind beispielsweise im Feld *Location* keine Umlaute, Sonder- oder Leerzeichen erlaubt. Die Dateierendung (.doc, .pdf, .html, etc.) wird vom System beim Speichern abhängig vom *Objekttyp* und Datenformat automatisch hinzugefügt.

**Hinweis:** Das Feld »Location« ist ein Pflichtfeld!

Abbildung 20 soll zusätzlich bildlich den Begriff der *Location* erläutern.

**Titel** Der Titel, in unserem Beispiel »Schritt für Schritt«, entspricht dem Namen des Dokuments, unter welchem dieses Dokument zukünftig in der *Containeransicht*

aufscheinen wird. Zudem wird der Titel auch im <title> Tag des HTML-Headers ausgewiesen und entsprechend vom Browser im Fenstertitel angezeigt.

Für den Fall, dass kein Titel angegeben wird, wird die *Location* auch für den Titel automatisch übernommen.

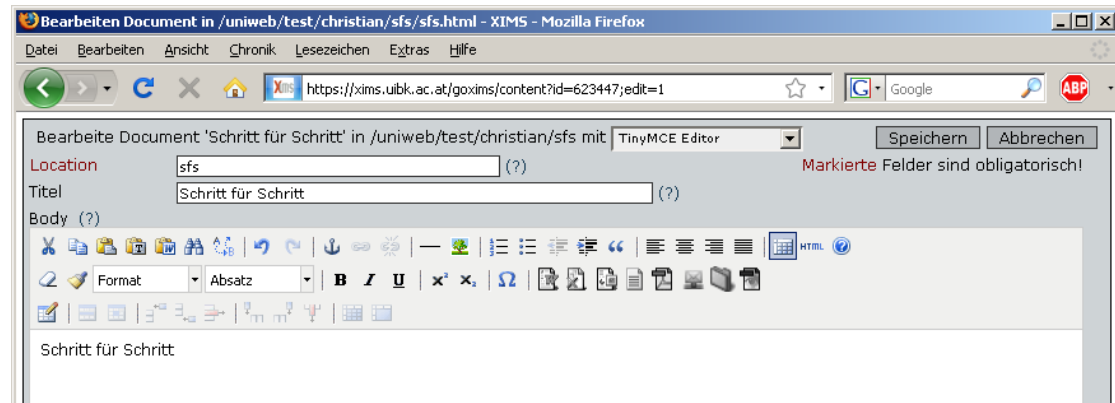


Abbildung 18: Unterscheidung: *Location*/Titel

In unserem Beispiel befindet sich der Benutzer im Verzeichnis `/uniweb/test/christian/sfs` und erstellt ein neues Dokument mit der *Location* `sfs` und dem Titel »Schritt für Schritt«. Das erstellte Dokument ist in XIMS im Verzeichnis `/uniweb/test/christian/sfs` zu finden und scheint unter dem Namen des Titels (in unserem Beispiel »Schritt für Schritt«) auf.

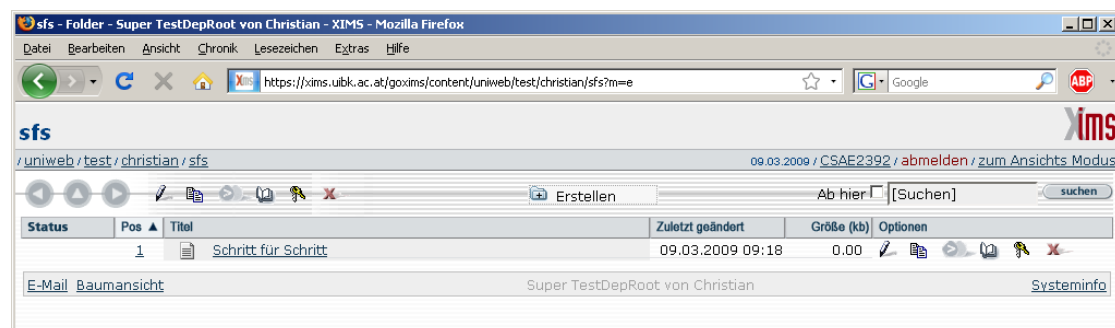


Abbildung 19: Ansicht des Dokuments im XIMS

Abbildung 20 zeigt das Dokument nach dem Veröffentlichen im *SiteRoot* uniweb.

**Body** Der Body beinhaltet den »eigentlichen« Inhalt des Dokuments. Unabhängig vom Browser oder Betriebssystem steht für die Erzeugung des Bodys der WYSIWYG-Editor TinyMCE zur Verfügung. Dieser bietet »MS-Word-ähnliche Funktionalität«

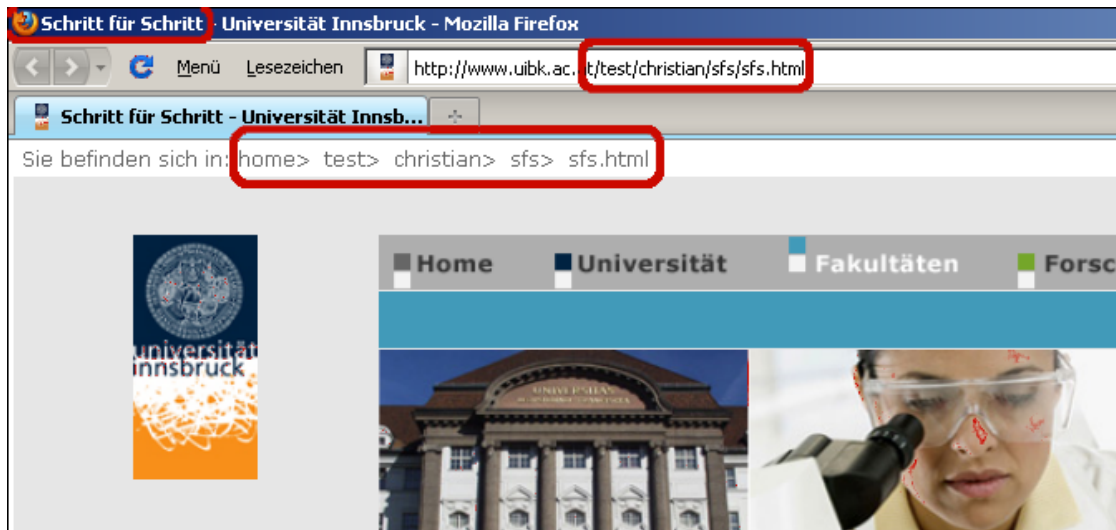


Abbildung 20: Beispieldokument publiziert

um Inhalte zu erstellen. Alternativ kann der Body in Form von »wohlgeformtem« (wellformed) XHTML-Code im »Plain Textarea« Editor eingegeben werden. Vor dem Abspeichern kann über die »XML von Body testen«-Funktion getestet werden, ob der Body wohlgeformt ist. Über die Funktion »Prettyprint« (Icon neben »XML von Body testen«) wird der XHTML-Text in der Darstellung übersichtlicher formatiert bzw. entsprechend eingerückt. Falls die Option »Versuchen, einen wohlgeformten Body herzustellen« (Try to form body well) auf »Ja« gesetzt wurde, versucht Tidy, ungültigen Code beim Abspeichern »wohlzuformen«, d.h. alle Elemente werden auf Vorhandensein von Start- und ein Endtag geprüft bzw. die korrekte Verschachtelung von einzelnen Tags überprüft. Außerdem müssen die Tags klein geschrieben sein und das Body-Dokument muss genau ein Wurzelement haben. Weitere Vorgaben entnehmen Sie bitte der XHTML-Spezifikation. Gelingt es Tidy nicht, den Body zu säubern, muss der Inhalt noch einmal manuell überarbeitet werden.

**Hinweis:** Mit der Funktion »Versuchen, einen wohlgeformten Body herzustellen« verändert Tidy die Whitespace-Informationen. Nach dem Speichern des Dokuments werden Einrückungen oder Umbrüche nicht mehr denen im Originaldokument entsprechen!

**Schlagworte (Keywords)** Die Liste der das Dokument beschreibenden Schlagworte soll durch Semikolons getrennt angeführt werden (beispielsweise: Antrag; Benutzungsantrag; Studierende). Die Schlagworte scheinen bei veröffentlichten Dokumenten als Metainformation auf. Über die XIMS-Suche kann gezielt nach ihnen gesucht werden.

Bearbeite Document 'ddd' in /uniweb/test/christian mit Plain Textarea

Speichern Abbrechen

Location: aktuelles.html (?)

Titel: Aktuelles vom Tag! (?)

Body (?)

```
<h1>Aktuelles vom Tag!</h1>
<p>
Hier etwas Text...
</p>
```

Die Seite mit der Adresse https://xims.uibk.ac.at ...

Parse ok

OK

Versuchen, einen wohlgeformten Body herzustellen. (Bei nicht wohlgeformtem Body erscheint eine Fehlermeldung.) ☒ Ja ☐ Nein

Schlagworte: (?)

Zusammenfassung (?)

Objekt als neu markieren ☐ Ja ☒ Nein (?)

Speichern

Abbildung 21: Funktion »XML von Body testen«

**Zusammenfassung (Abstract)** Die Zusammenfassung stellt eine kurze Beschreibung des Dokuments dar (z. B.: »ZID-Benutzungsantrag für Studierende«). I.d.R. scheint bei den Suchergebnissen die Zusammenfassung unter dem Titel auf.

**Objekt als neu markieren (Mark object as new)** Durch dieses Attribut wird das Objekt mit einem Icon versehen. Dieses Icon kennzeichnet neu erstellte Dokumente in XIMS (siehe auch Punkt 2.3). Bei der Verwendung der XIMS-Suche kann gezielt nach »als neu markierte Objekte« gesucht werden.

**Speichern (Save)** Das Klicken des »Speichern«-Buttons speichert das erstellte Dokument und leitet zur *Containeransicht* des Eltern-Containers weiter.

**Abbrechen (Cancel)** Das Klicken des »Cancel«-Buttons verwirft alle bei der Dokumenterstellung gemachten Einträge und leitet zur *Containeransicht* des Eltern-Containers weiter.

**Editieren eines Dokuments** Ein bereits erstelltes Dokument zeigt sich nach einem Klick auf das »Bearbeiten-Icon« in der Editiermaske. Abhängig des vom Benutzer

bevorzugten Editors zum Bearbeiten von XHTML-Dokumenten (WYSIWYG oder Plain Textarea) zeigt XIMS die entsprechende Editiermaske.

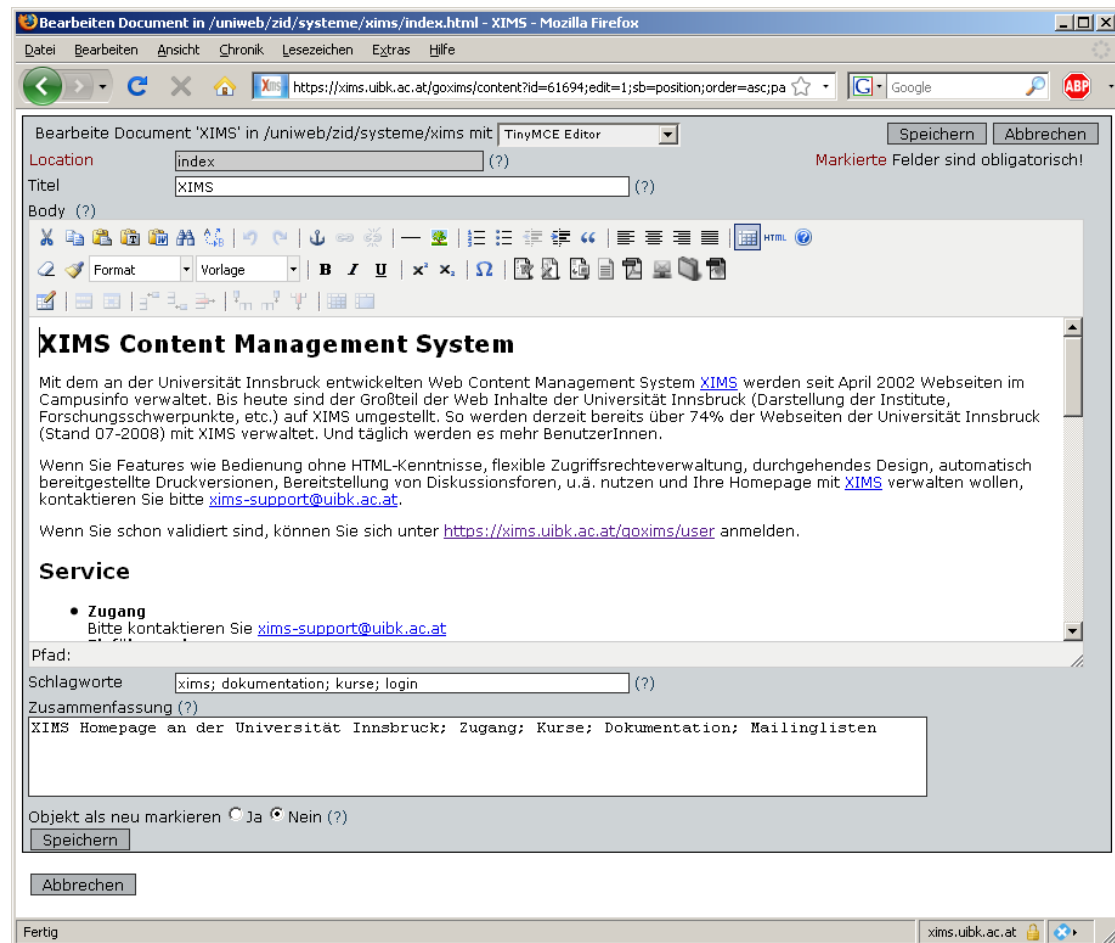


Abbildung 22: Editieren eines XHTML Dokuments im TinyMCE-Editor

Nicht nur der Bodybereich kann verändert werden, sondern auch die Einträge in *Location*, *Titel*, *Schlagworte*, *Zusammenfassung* und die Option »Objekt als neu markieren«.

**Hinweis:** *Ist ein Objekt publiziert, kann die Location nicht verändert werden (siehe Abb. 22). Um die Location eines veröffentlichten Objekts verändern zu können, muss dieses zuerst depubliziert werden.*

Durch Klicken des »Speichern«-Buttons werden Änderungen gespeichert und man kommt automatisch in die Vollansicht des Dokuments zurück.

**Gesperrte Objekte** Nach Veränderung eines Objektes ist es zwingend erforderlich das veränderte Dokument zu speichern (Speichern) oder die gemachten Änderungen zu verwerfen (Abbrechen) bevor man in die *Containeransicht* wechselt. Versucht man stattdessen über den »Zurück«-Button des Browsers in die Containeransicht zu gelangen ohne zu speichern bzw. zu verwerfen, ist das Dokument automatisch für andere Benutzer gesperrt. XIMS betrachtet ein solches Dokument als »in Bearbeitung« befindlich und sperrt es deshalb für andere Benutzer, weil ein zeitgleiches Editieren eines Dokuments durch mehrere Benutzer nicht möglich ist.

### 3.1.2 Verzeichnisse/Ordner (Folder)

Für das Erstellen eines Verzeichnisses ist nur die Eingabe der *Location* erforderlich. Wird kein Eintrag im Feld Titel gemacht, wird der *Location*-Name auch für das Titel-Feld übernommen.

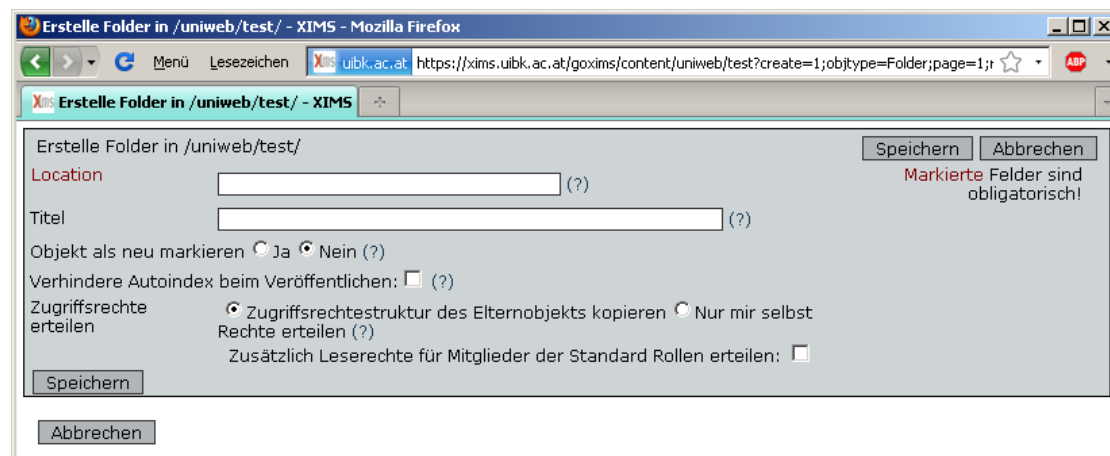
The screenshot shows a web browser window titled "Erstelle Folder in /uniweb/test/ - XIMS - Mozilla Firefox". The address bar shows the URL "https://xims.uibk.ac.at/goxims/content/uniweb/test?create=1;objtype=Folder;page=1;". The main content area is a form titled "Erstelle Folder in /uniweb/test/". It contains several fields: "Location" (text input), "Titel" (text input), "Objekt als neu markieren" (radio buttons for "Ja" and "Nein"), "Verhindere Autoindex beim Veröffentlichen:" (checkbox), "Zugriffsrechte erteilen" (radio buttons for "Zugriffsrechtestruktur des Elternobjekts kopieren" and "Nur mir selbst Rechte erteilen"), and "Zusätzlich Leserechte für Mitglieder der Standard Rollen erteilen:" (checkbox). There are "Speichern" and "Abbrechen" buttons at the top right and bottom left. A red warning message "Markierte Felder sind obligatorisch!" is displayed on the right side of the form.

Abbildung 23: Erstellen eines Ordners

**Location** Siehe Punkt 3.1.1.

**Titel** Siehe Punkt 3.1.1.

**Objekt als neu markieren** Siehe Punkt 3.1.1.

**Verhindere Autoindex beim Veröffentlichen** Auf eine Anfrage nach einem Verzeichnis (z. B.: <http://www.uibk.ac.at/zid/>) liefert der Webserver normalerweise ein sogenanntes Indextokument aus. XIMS kann beim Veröffentlichen automatisch ein solches Dokument mit einer einfachen Liste des Verzeichnisinhalts erstellen.

Dieses Standardverhalten kann mit der Option »Verhindere *Autoindex* beim Veröffentlichen« wenn nötig unterbunden werden.<sup>14</sup> In vielen Fällen ist es sinnvoll ein Indextokument selbst zu erstellen; die *Location* muss *index* lauten, der Webserver verwendet es dann automatisch.

**Hinweis:** Ein Objekt mit der Location *index* (z. B. *index.html*) wird vom Webserver gegenüber dem automatisch erstellten Index vorgezogen, d.h. sobald ein Objekt mit der Location *index* in dem Container existiert, wird dieses Dokument ausgeliefert, auch wenn ein *Autoindex* erstellt wurde.

Ist in einem Verzeichnis kein Indextokument vorhanden und publiziert, gibt der Webserver auf eine Anfrage die Fehlermeldung »Forbidden« zurück – sinngemäß: das Auflisten des Verzeichnisses ist verboten.<sup>15</sup>

**Hinweis:** Einfach nur zu verhindern dass ein Verzeichnis aufgelistet wird, ist kein taugliches Mittel, um Dokumente zu »verstecken« oder gar unzugänglich zu machen!

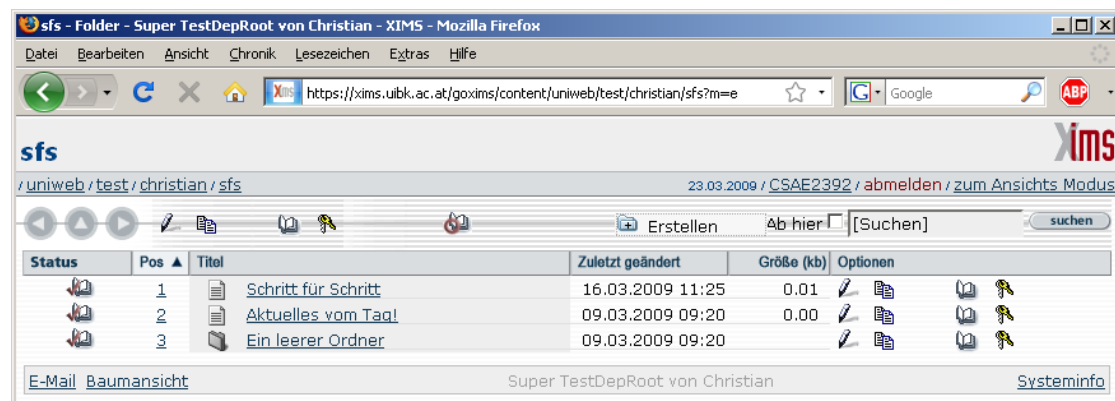


Abbildung 24: XIMS Ansicht eines Ordners mit Inhalt. Keines dieser Objekte hat die *Location index*!

**Zugriffsrechte erteilen** Über diese Funktion können die Berechtigungen für das Objekt konfiguriert werden. XIMS »vererbt« standardmäßig die Einstellungen von den Elternobjekten.

**Nur mir selbst Rechte erteilen:** Durch dieses Attribut kann das Objekt ausschließlich vom jeweiligen Besitzer gelesen bzw. verändert werden.

<sup>14</sup> Wir empfehlen, den *Autoindex* abzuschalten, falls Sie mehrsprachige Indextdokumente (z. B.: *index.html.de* und *index.html.en*) verwenden wollen, es kann sonst zu Fehlern bei der Sprachauswahl kommen.

<sup>15</sup> Die Dokumente darunter sind selbstverständlich zugänglich.

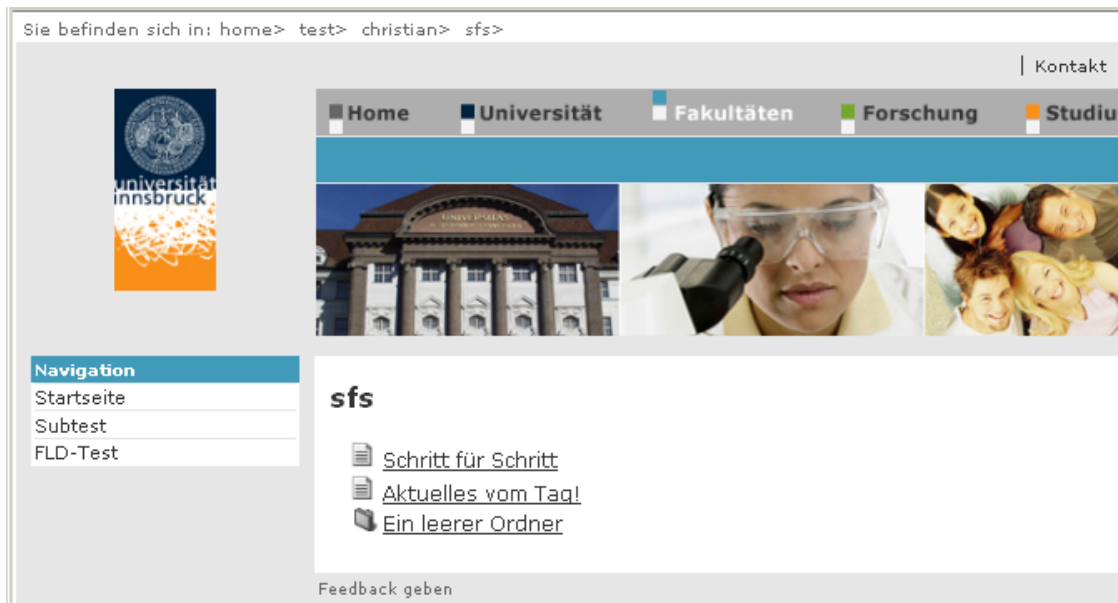


Abbildung 25: Die veröffentlichte Version desselben Ordners. Da kein Objekt mit der *Location* index enthalten ist, wird der Ordnerinhalt angezeigt. Die Darstellung im Bild zeigt den von XIMS generierten *Autoindex*.

**Zusätzlich Leserechte für Mitglieder der Standard Rollen erteilen:** (Grant VIEW privilege of your default roles) Über dieses Attribut erhalten XIMS-Standardrollen das Leserecht für dieses Objekt.

**Hinweis:** Die Funktion »Zusätzlich Leserechte für Mitglieder der Standard Rollen erteilen« wird derzeit nicht verwendet!

**Editieren eines Verzeichnisses (Folders)** Es können die *Location*, der Titel und die Optionen »Objekt als neu markieren« bzw. »Verhindere *Autoindex* beim Veröffentlichen« geändert werden. Außerdem besteht die Möglichkeit die Kriterien für die standardmäßige Sortierung der Kindobjekte des Verzeichnisses festzulegen (nach Position, Titel, Änderungsdatum). Bitte beachten Sie an dieser Stelle Punkt 3.1.1 »Gesperrte Objekte«.

### 3.1.3 Bilder (Images)

Um eine Bild-Datei (Image) in XIMS zu erstellen, d.h. ein Bild vom lokalen Rechner zu importieren, kann man entweder die Durchsuchen-Funktion verwenden oder den Dateipfad im lokalen Dateisystem direkt eingeben. Über die Durchsuchen-Funktion



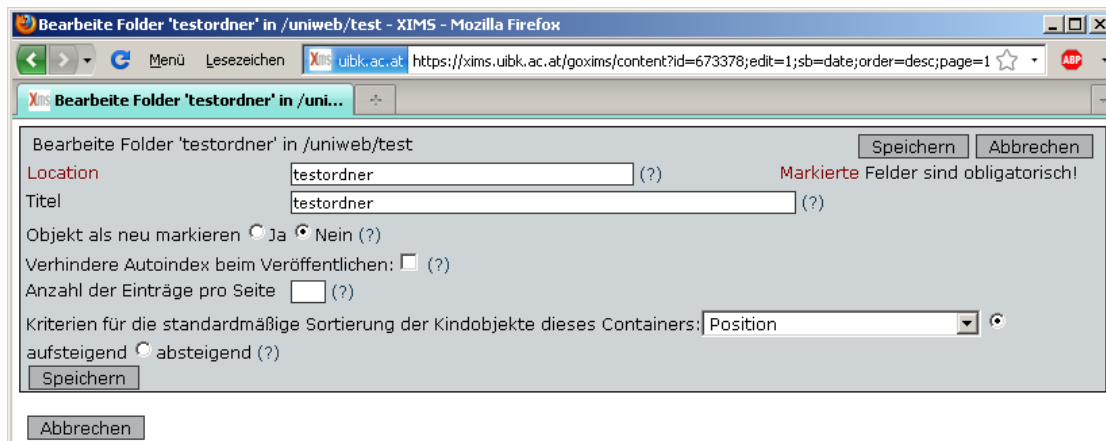


Abbildung 26: Editieren eines Verzeichnisses (nicht publiziert)

vermeidet man falsche Pfadangaben durch Tippfehler und sie ist der komfortablere Weg um den Pfad zur gewünschten Bild-Datei zu generieren (z. B.: G:\service\bilder\sun.jpg).

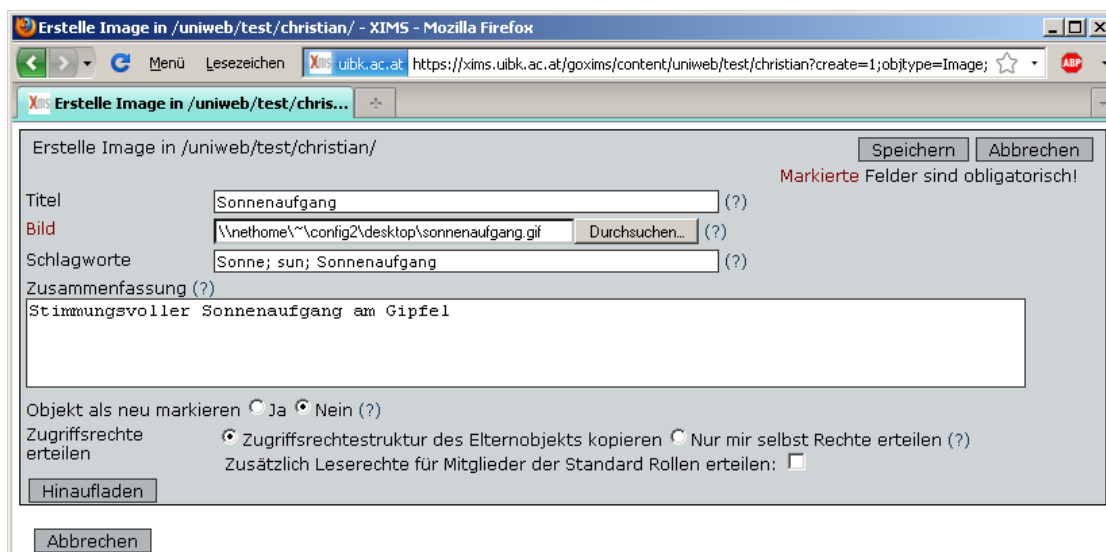


Abbildung 27: Erstellen einer Bild-Datei in XIMS

**Titel** Der Titel (in unserem Beispiel Sonnenaufgang) entspricht dem Namen des Bildes, unter dem das Bild in der *Containeransicht* aufscheint.

**Bild (Image)** Dieses Eingabefeld dient zur Angabe des Verzeichnispfades unter dem das Bild am lokalen Rechner zu finden ist (in unserem Beispiel unter G:\service\bilder\sun.jpg).

Der Durchsuchen-Button erleichtert die Angabe des absoluten Dateipfades durch Öffnen eines Dateiauswahl-Dialoges.

**Schlagworte** Siehe Punkt 3.1.1

**Zusammenfassung** Siehe Punkt 3.1.1

**Zugriffsrechte erteilen** Siehe Punkt 3.1.2

**Speichern** Das Klicken des »Speichern«-Buttons speichert die ausgewählte Datei im XIMS und man wird zur *Containeransicht* weitergeleitet.

**Abbrechen** Siehe Punkt 3.1.1

**Editieren eines Bildes (Image)** Es wird auf Punkt 3.1.1 verwiesen, da alle wesentlichen Editiermöglichkeiten übereinstimmen.

#### 3.1.4 Dateien (Files)

Um eine binäre Datei (MS-Word Dokument, PDF-Datei, etc.) zu erstellen, d.h. die Datei vom lokalen Rechner zu importieren, kann man entweder die Durchsuchen-Funktion verwenden oder den Dateipfad im lokalen Dateisystem direkt eingeben. Über die Durchsuchen-Funktion vermeidet man falsche Pfadangaben durch Tippfehler und sie ist der komfortablere Weg um den Pfad zur gewünschten Datei zu generieren (z. B.: G:\docs\anmeldung.pdf).

**Titel** Siehe Punkt 3.1.1

**Datei** Siehe Punkt 3.1.4

**Schlagworte** Siehe Punkt 3.1.1

**Zusammenfassung** Siehe Punkt 3.1.1

**Zugriffsrechte erteilen** Siehe Punkt 3.1.2

**Speichern** Siehe Punkt 3.1.3

Erstelle File in /uniweb/test/christian/

Titel  (?)

Datei   (?)

Schlagworte  (?)

Zusammenfassung (?)

Objekt als neu markieren ☐ Ja ☒ Nein (?)

Zugriffsrechte erteilen ☒ Zugriffsrechtestruktur des Elternobjekts kopieren ☐ Nur mir selbst Rechte erteilen (?)

Zusätzlich Leserechte für Mitglieder der Standard Rollen erteilen: ☐

Markierte Felder sind obligatorisch!

Abbildung 28: Erstellen einer Datei

**Abbrechen** Siehe Punkt 3.1.1

**Editieren einer Datei (File)** Es können Titel, Schlagworte und Zusammenfassung der Datei geändert werden. Soll die Datei durch eine andere ersetzt werden, kann man mit Hilfe des »Durchsuchen«-Dialoges den Pfad zur neuen Datei angeben bzw. diesen direkt ins Eingabefeld eintippen. Will man lediglich den Titel editieren, so kann das Feld »Datei ersetzen« leer bleiben.

### 3.1.5 URLLinks

Über den *Objekttyp URLLink* können sowohl externe (d.h. Links außerhalb der Domäne <http://www.uibk.ac.at>) als auch interne Links erstellt werden. Hinzu kommt, dass diesem Objekttyp bei der Erstellung von *DepartmentLinks* eine besondere Rolle zukommt (siehe Punkt 7.2.1). Bei internen Links ist zu beachten, dass diese absolut zum *SiteRoot* anzugeben sind (i.d.R. absolut zu /uniweb). Alternativ kann auch die offizielle URL der Seite (z.B. <http://www.uibk.ac.at/zid>), welche verlinkt werden soll, angegeben werden. Externe Links müssen zwingend mit dem <http://>- bzw. <https://>-Prefix angegeben werden.

**Location** Die *Location* bei *URLLink* Objekten wird anders gehandhabt als die *Location* anderer Objekte. Bei *URLLink* Objekten beschreibt die *Location* den Pfad zum Objekt auf welches verwiesen wird. Grundsätzlich sind dieselben Regeln wie bei URLs üblich zu beachten. Jeder nach RFC 2396 gültiger URI ist zulässig.

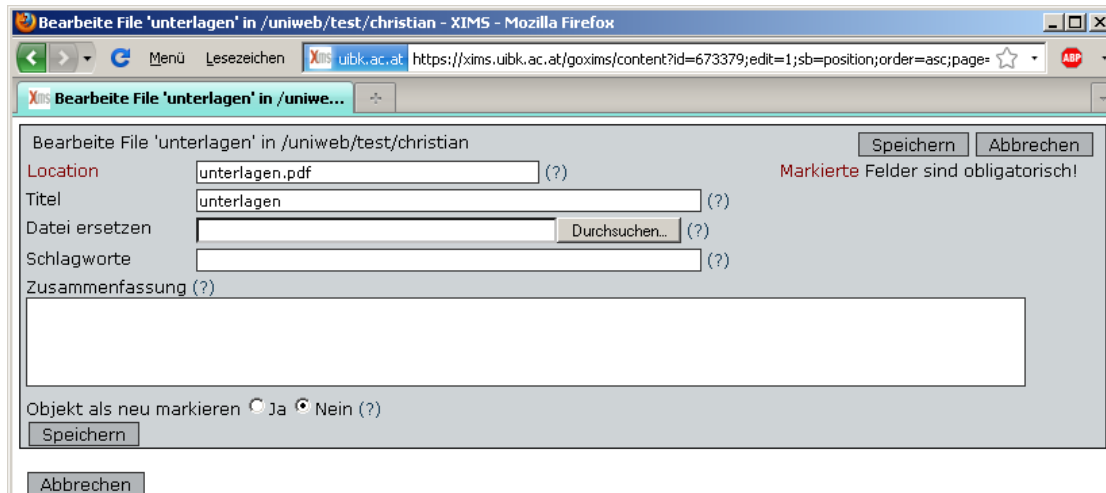


Abbildung 29: Editieren einer Datei (nicht publiziert)

**Titel** Siehe Punkt 3.1.1

**Schlagworte** Siehe Punkt 3.1.1

**Zusammenfassung** Siehe Punkt 3.1.1

**Zugriffsrechte erteilen** Siehe Punkt 3.1.2

**Speichern** Siehe Punkt 3.1.1

**Abbrechen** Siehe Punkt 3.1.1

**Editieren eines URLLinks** Hier wird auf Punkt 3.1.1 verwiesen, da alle wesentlichen Editiermöglichkeiten übereinstimmen.

### 3.1.6 Portlets

Ein *Portlet* kann als eine spezielle Sicht auf eine bestimmte Datenmenge bezeichnet werden. Bei Webseiten erscheinen Portlets normalerweise in Form von Boxen neben dem eigentlichen Inhalt der Seite. Eine Seitennavigation kann zum Beispiel ein Portlet darstellen (siehe dazu auch Punkt 7.2.1).

**Location** Siehe Punkt 3.1.1

Erstelle Portlet in /uniweb/test/christian/ Speichern Abbrechen

Location  (?) Markierte Felder sind obligatorisch!

Titel  (?)

Ziel  (?) Ziel suchen

Zusammenfassung (?)

Objekt als neu markieren ☐ Ja ☒ Nein (?)

Zugriffsrechte erteilen ☒ Zugriffsrechtestruktur des Elternobjekts kopieren ☐ Nur mir selbst Rechte erteilen (?)

Zusätzlich Leserechte für Mitglieder der Standard Rollen erteilen: ☐

Sie können neben den Standardattributen noch zusätzliche Attribute auswählen, die das Portlet beinhalten soll.

Ersteller <input type="checkbox"/>	Erstelldatum <input type="checkbox"/>
Wer das Objekt zuletzt geändert hat <input type="checkbox"/>	Datum der letzten Änderung <input type="checkbox"/>
	Datum der letzten Veröffentlichung <input type="checkbox"/>
Anlaufdatum <input type="checkbox"/>	Ablaufdatum <input type="checkbox"/>
Wer für das Objekt verantwortlich ist <input type="checkbox"/>	Als neu Markiert <input type="checkbox"/>
Status <input type="checkbox"/>	Attribute <input type="checkbox"/>
Zusammenfassung <input type="checkbox"/>	Bild <input type="checkbox"/>
Body <input type="checkbox"/>	

Wie tief soll die Hierarchie durchsucht werden? (Standardmäßig eine Ebene)  Levels ☐ Ja ☒ Nein

Die letzten 'X' Objekte filtern:  ☐ Ja ☒ Nein

Sortiere die letzten 'X' Objekte nach:  (?)

Als neu markierte Objekte filtern: ☐

Veröffentlichte Objekte filtern: ☐

Objekte anhand des Objekt-Typs filtern:

AnonDiscussionForum <input type="checkbox"/>	AxPointPresentation <input type="checkbox"/>
CSS <input type="checkbox"/>	DepartmentRoot <input type="checkbox"/>
Document <input type="checkbox"/>	Document <input type="checkbox"/>
Event <input type="checkbox"/>	File <input type="checkbox"/>
Folder <input type="checkbox"/>	Image <input type="checkbox"/>
JavaScript <input type="checkbox"/>	Lehrbuch_Zivilrecht <input type="checkbox"/>
NewsItem <input type="checkbox"/>	NewsLetter <input type="checkbox"/>
Questionnaire <input type="checkbox"/>	ReferenceLibrary <input type="checkbox"/>
ReferenceLibraryItem <input type="checkbox"/>	sDocBookXML <input type="checkbox"/>
SimpleDD <input type="checkbox"/>	SimpleDDItem <input type="checkbox"/>

Fertig

Abbildung 30: Erstellen eines Portlets

**Titel** Siehe Punkt 3.1.1

**Ziel (Target)** Als Ziel wird der Pfad jenes Verzeichnisses bzw. jener Datenmenge angegeben, auf das bzw. die das *Portlet* seine spezielle Sicht richten soll. Die »Ziel Suchen« (Browse for Target)-Funktionalität erleichtert das exakte Bestimmen dieses Pfades.

**Hinweis:**

Über ein Portlet kann zum Beispiel eine Box mit einer Linkliste als Inhalt einfach erstellt werden. XIMS durchsucht hierfür den Inhalt eines Containers (z. B. eines Verzeichnisses) und listet den entsprechenden Inhalt (z. B. eine Reihe von Dokumenten), dargestellt als Liste mit Links verweisend auf die entsprechenden Dokumente, auf.

**Zusätzlich Leserechte für Mitglieder der Standard Rollen erteilen** Siehe Punkt 3.1.2 sowie Punkt 6.2

**Zusätzliche Einstellmöglichkeiten für Portlets** Portlets sind ein mächtiges Werkzeug von XIMS. Sie schaffen zusätzlich zur Auflistung der Objektitel eine Reihe anderer Möglichkeiten, z. B. können Containerinhalte gefiltert nach speziellen Attributen bzw. *Objekttypen* dargestellt werden. Für genauere Informationen bezüglich Portlets wird auf die XIMS-Schulungen bzw. den XIMS-Support verwiesen.

**Editieren eines Portlets** Siehe Punkt 3.1

### 3.1.7 DepartmentRoots

Der Begriff »DepartmentRoot« beschreibt die Startseite einer Organisationseinheit und entspricht einer erweiterten Version eines XIMS-Ordners mit besonderen Eigenschaften. Ein »DepartmentRoot« definiert einige Eigenschaften, die auf »Kinderobjekte« (untergeordnete Webseiten einer Organisationseinheit) weitervererbt werden. Zu diesen Eigenschaften zählen »Portlets« der Organisationseinheit – wie zum Beispiel das »DepartmentLink-Portlet«, ein für die Organisationseinheit bzw. für das Institut spezifisches Bild (»DepartmentImage«), wie auch der »Department Titel« bzw. der »Department Infotext« oder ein für die Organisationseinheit bzw. für das Institut spezifisches XSLT-Stylesheet für eine angepasste Darstellung veröffentlichter Seiten.

Abbildung 31 zeigt wie ein individualisierter DepartmentRoot mit »DepartmentLinks«, »DepartmentImage«, »Department Titel«, »Department Infotext« und »DepartmentSpeziallinks« aussehen könnte. Die individualisierten Elemente sind auch auf allen untergeordneten Webseiten der Organisationseinheit wirksam.

- [1] Department Titel
- [2] Department Info
- [3] DepartmentImage
- [4] DepartmentLinks
- [5] DepartmentSpeziallinks



Abbildung 31: DepartmentRoot mit adaptierbaren Elementen

**Erstellen eines *DepartmentRoot*-Objekts** Ist noch kein *DepartmentRoot*-Container vorhanden bzw. vom XIMS-Support eingerichtet worden, muss das *DepartmentRoot*-Objekt erstellt werden. Dies erfolgt in gleicher Weise wie etwa das Erstellen eines Verzeichnisses (siehe Punkt 3.1).

**Hinweis:** Eine besondere Bedeutung hat im *DepartmentRoot*-Kontext die Zusammenfassung (Abstract). Mit Hilfe des Zusammenfassung Feldes kann der »Department Infotext« gesetzt werden. Umgeben mit dem `<span>`-Tag und in Verbindung mit dem `lang`-Attribut repräsentiert der so gekapselte Text den »Department Infotext« in deutscher bzw. englischer Sprache.

Erstelle DepartmentRoot in /uniweb/test/christian/departmentlinks/ Speichern Abbrechen

**Location**  (?) Markierte Felder sind obligatorisch!

**Titel**  (?)

**Stylesheet**  (?) Nach Stylesheet durchsuchen

**CSS**  (?) Nach CSS durchsuchen

**JavaScript**  (?) Nach JavaScript durchsuchen

**Bild**  (?) Nach Bild durchsuchen

**RSS-Feed**  (?) Nach RSS-Feed durchsuchen

**Zusammenfassung (?)**

Objekt als neu markieren ☐ Ja ☒ Nein (?)

Verhindere Autoindex beim Veröffentlichen: ☐ (?)

**Zugriffsrechte erteilen** ☒ Zugriffsrechtestruktur des Elternobjekts kopieren ☐ Nur mir selbst Rechte erteilen (?)

Zusätzlich Leserechte für Mitglieder der Standard Rollen erteilen: ☐

Ausblenden der 3. Spalte für dieses DepartmentRoot: ☒ Nein ☐ Ja

Speichern

Abbrechen

Abbildung 32: Erstellen eines *DepartmentRoot*

**Stylesheet** Dem *DepartmentRoot* kann hier ein spezielles Stylesheet zugewiesen werden.

**CSS** Dem *DepartmentRoot* kann hier ein spezielles CSS zugewiesen werden.

**JavaScript** Dem *DepartmentRoot* kann hier ein spezielles JavaScript zugewiesen werden.

**Bild** Dem *DepartmentRoot* kann hier ein spezielles *DepartmentImage* zugewiesen werden. Siehe dazu Punkt 7.3.

**RSS-Feed** Dem *DepartmentRoot* kann hier ein spezieller RSS-Feed zugewiesen werden.

**Ausblenden der 3. Spalte für dieses *DepartmentRoot*** Ist diese Option aktiviert, wird die rechts äußerste Spalte des Unidesigns (Quicklinks, Service, ...) ausgeblendet.

**Editieren eines *DepartmentRoots*** Zusätzlich zu den Einstellungen die man beim Erstellen eines *DepartmentRoot* machen kann, kann man beim Editieren dem *DepartmentRoot* Portlets hinzufügen. Nähere Informationen dazu finden sich unter Punkt 7.2.



### 3.1.8 sDocBookXML Objekte

»DocBook is an XML/SGML vocabulary particularly well suited to books and papers about computer hardware and software (though it is by no means limited to these applications).« Homepage des DocBook Technical Committee

Unter DocBook versteht man XML-Dokumente, welche den Regeln einer bestimmten DTD (Document Type Definition) folgen. Es dient dazu, strukturierte Dokumente mit Hilfe von XML zu schreiben. Docbook XML eignet sich besonders für Bücher und Artikel über Computerhardware/-software sowie sonstige technische Dokumentationen. Docbook XML verfolgt das Konzept, Dokumente unabhängig vom später publizierten Medium (z. B. Internetseite, gedrucktes Buch) zu erstellen. Für die spätere Konvertierung in das entsprechende Endformat wird XSLT verwendet. In XIMS können Simplified Docbook XML Objekte (*sDocBookXML*) erstellt werden. Simplified DocBook XML bzw. die entsprechende DTD lässt mit ca. 100 XML-Elementen weniger Elemente als DocBook XML zu. Simplified Docbook XML (*sDocBookXML*) ist eine also Untermenge von DocBook XML, welche besonders für kleinere Dokumente (Artikel, White Papers u.ä.) gedacht ist.

**Location** Siehe Punkt 3.1.1

**Titel** Siehe Punkt 3.1.1

**Body** Anders als beim Erstellen eines Dokuments gibt es hier keinen WYSIWYG-Editor zum Schreiben eines *sDocBookXML*-Artikels. Daher empfiehlt es sich, das *sDocBookXML*-Dokument mit Hilfe eines externen Editors zu erstellen und den Quellcode anschließend in das Body-Textfeld zu kopieren.

Ein externer Editor mit Unterstützung für *sDocBookXML* ist zum Beispiel XMLmind. Dieser steht zum kostenlosen Download zur Verfügung. Ein Tutorial zu XMLmind ist dort ebenfalls verfügbar.

Grundsätzlich gilt, dass ein *sDocBookXML*-Dokument zum einen in wohlgeformtem XML vorliegen muss und zum anderen keine Deklarationen oder Processing Instructions (PIs) im Body des *sDocBookXML*-Dokuments aufscheinen dürfen. Alle Elemente von *sDocBookXML*-Dokumenten müssen zwingend Kind-Elemente des Wurzelements <article> sein.

**Hinweis:** Sollte das *sDocBookXML* Dokument wohlgeformt sein, jedoch Elemente enthalten, welche nicht in der Simplified DocBook XML DTD definiert sind, so werden diese Elemente zwar von XIMS »akzeptiert«, jedoch in der veröffentlichten Version nicht dargestellt. Solche Elemente existieren dann nur im Quelldokument im XIMS. Aus diesem Grund sollte man nur valide *sDocBookXML*-Dokumente ins XIMS einpflegen.

Erstelle sDocBookXML in /uniweb/zid/test/gehwolf - XIMS - Firefox

File Edit View History Bookmarks Tools Help

https://xims.ulbk.ac.at/goxims/content/uniweb

Speichern Abbrechen

Markierte Felder sind obligatorisch!

Location: sdocbook.sdbk (?)

Titel: A Sample DocBook Page (?)

Body (?)

```

<listitem>
  <para>
    Correct:
    <literal>
      /zid/services/
    </literal>
    </para>
  </listitem>
</itemizedlist>
<para/>
</example>
</section>
<section>
  <title>
    Relative or absolute links?
  </title>
  <para>

```

Schlagworte: (?)

Zusammenfassung (?)

Objekt als neu markieren ☐ Ja ☒ Nein (?)

Zugriffsrechte erteilen ☒ Zugriffsrechtestruktur des Elternobjekts kopieren ☐ Nur mir selbst Rechte erteilen (?)

Zusätzlich Leserechte für Mitglieder der Standard Rollen erteilen: ☐

Speichern

Abbrechen

Done xims.ulbk.ac.at

Abbildung 33: Erstellen eines Simplified Docbook XML Objekts

**Schlagworte** Siehe Punkt 3.1.1

**Zusammenfassung** Siehe Punkt 3.1.1

**Zugriffsrechte erteilen** Siehe Punkt 3.1.2

**Speichern** Siehe Punkt 3.1.1

**Abbrechen** Siehe Punkt 3.1.1

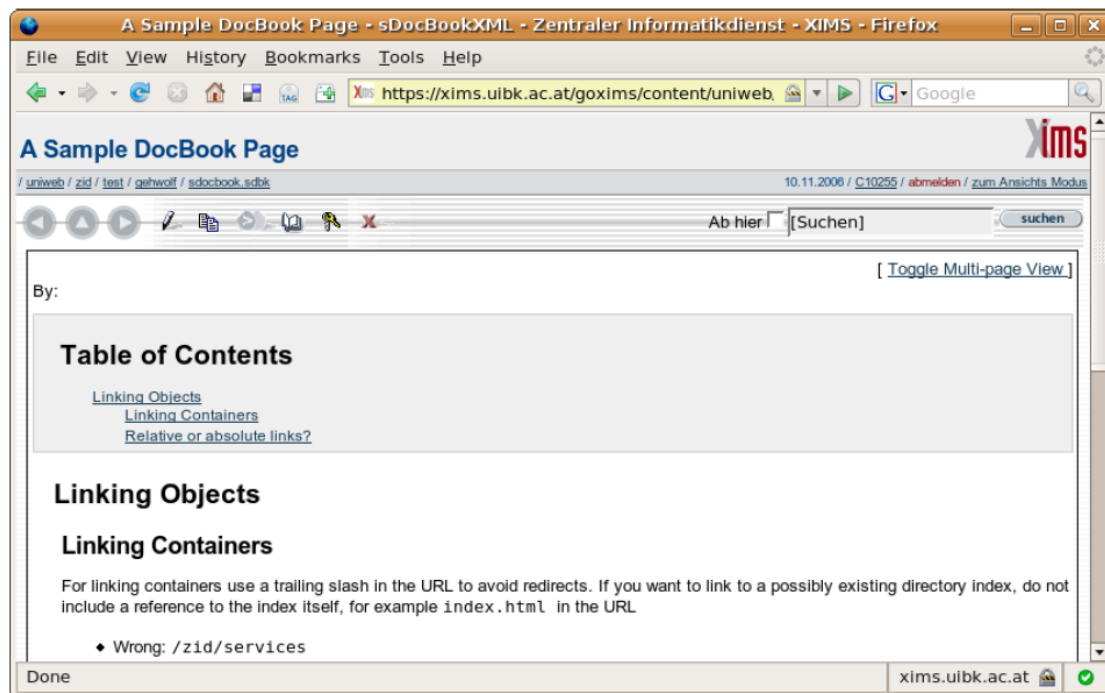


Abbildung 34: Das erstellte *sDocBookXML* Objekt in der Vollansicht

**Editieren eines *sDocBookXML* Objekts** Siehe Punkt 3.1.

### 3.2 Objekte löschen und »Papierkorb«

Objekte können mit dem »Löschen-Icon« gelöscht werden, wenn sie unveröffentlicht sind und die entsprechenden Privilegien in der ACL vergeben wurden.

Das Objekt wird im ersten Schritt nur als gelöscht markiert, es verbleibt vorerst noch in der Datenbank, sozusagen im Papierkorb. Wenn derartige Objekte in einem Ordner vorhanden sind, wird in der Fußzeile ein Link »Zeige alle (#) gelöschten Objekte in diesem Container« eingeblendet. In dieser Ansicht werden die gelöschten Objekte grau hinterlegt und mit zwei Optionen dargestellt:

- Löschen rückgängig machen;

**Hinweis:** Dies kann fehlschlagen, wenn zwischenzeitlich ein Objekt mit der selben Location im Container angelegt wurde, in diesem Fall muss das neuere Objekt zuerst umbenannt werden.

- Endgültig löschen

**Hinweis:** Bitte löschen Sie Objekte, die Sie nicht mehr benötigen ganz! Die Papierkorbfunktion ist lediglich als Sicherheit gedacht. Die gelöschten Objekte nehmen weiterhin Ressourcen in der Datenbank in Anspruch und werden daher periodisch von uns gelöscht!

## 4 Dokumente mit einem WYSIWYG-Editor bearbeiten

Beim Betrachten des WYSIWYG-Editors TinyMCE fällt die Ähnlichkeit zur MS-Word-Oberfläche auf. Viele der Icons und vertraute Funktionen finden sich auch in TinyMCE. Will man beispielsweise einen Text fett darstellen, so muss dieser nur mit der Maus markiert und auf das »Fett-Icon« geklickt werden. Da TinyMCE ein englischsprachiges Programm ist, mögen einige Schaltflächen etwas ungewohnt erscheinen (beispielsweise steht »B« für »bold« im Gegensatz zum bekannten »F« für »fett«).

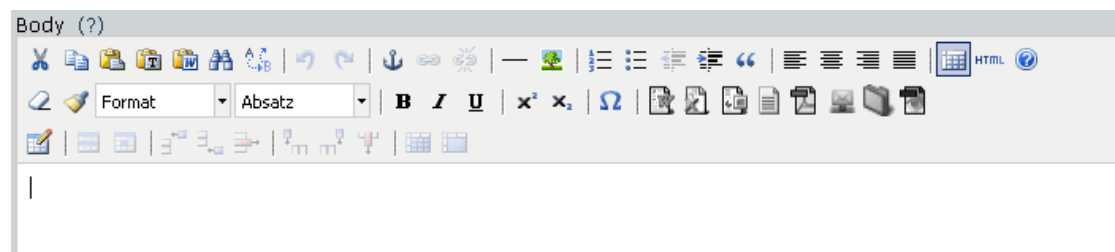


Abbildung 35: Ansicht des TinyMCE WYSIWYG Editors

### 4.1 Einfügen eines Bildes (mit TinyMCE)

Wurde ein Bild wie unter Punkt 3.1.3 beschrieben im *Container* erstellt bzw. ist es bereits an anderer Stelle ins XIMS hochgeladen worden, ist das Einfügen in das Dokument ein Leichtes. Im Folgenden werden die grundlegenden Schritte beschrieben:

1. Der Cursor muss sich an der Stelle befinden, an der das Bild eingefügt werden soll.
2. Durch Klicken auf das »Bild einfügen/verändern-Icon« öffnet sich der Eigenschaften-Dialog. Über diesen Dialog können die Breite, Höhe, Randbreite, Ausrichtung, horizontaler und vertikaler Abstand und der Titel für jedes Bild angegeben werden.
3. Durch Klicken auf das »Durchsuchen-Icon« öffnet sich der Durchsuchen-Dialog. An dieser Stelle können Sie den Pfad zum Bild bzw. dessen Titel eingeben. Alternativ besteht die Möglichkeit im XIMS-Verzeichnisbaum nach dem gewünschten

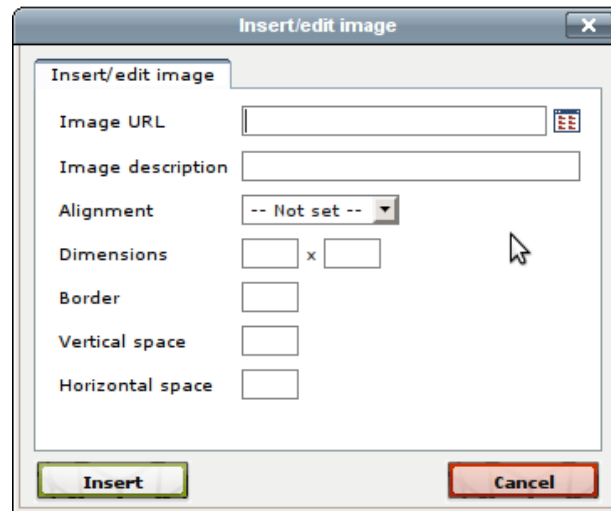


Abbildung 36: Eigenschaften von Bildern in Dokumenten verändern

Bild zu suchen. Mit Betätigen des »Store Back«-Buttons wird das Bild an der Cursor-Position eingefügt.

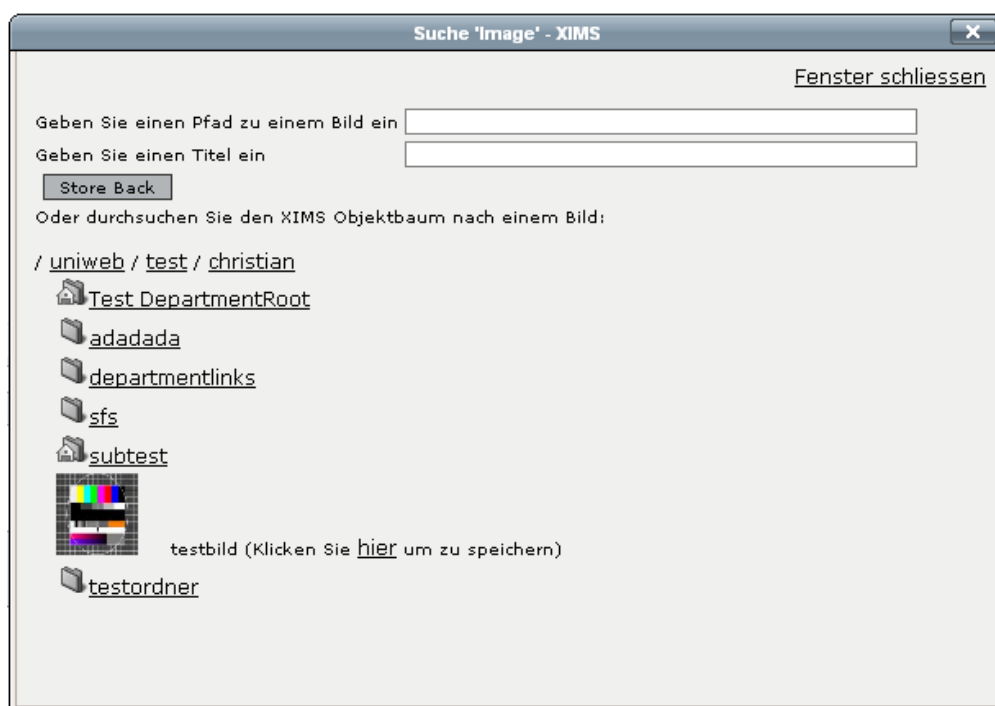


Abbildung 37: Auswahldialog zum Einfügen eines Bildes

**Hinweis:** Vermeiden Sie Bilder mit einer größeren Breite als 600 Pixel, weil dadurch das UIBK-Design beeinträchtigt wird.

## 4.2 Einfügen eines Hyperlinks

**Automatische Hyperlinkerzeugung** Wird in den WYSIWYG Editoren eine http://-Adresse im Fließtext eingegeben, wird diese vom Editor automatisch als URL erkannt und in weiterer Folge als Hyperlink erstellt.

### Hyperlink unter Anleitung erstellen (TinyMCE)

1. Der Text der zum Hyperlink werden soll muss markiert sein.
2. Durch Klicken des »Link einfügen/verändern-Icons« öffnet sich der Dialog zum Erstellen/Editieren eines Hyperlinks.

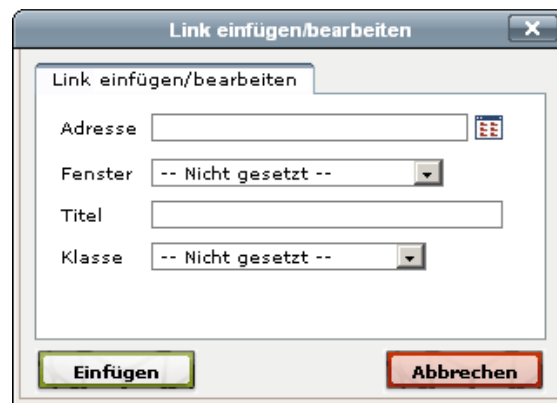


Abbildung 38: Hyperlink Dialogfenster

3. Ein Klick auf das »Durchsuchen-Icon« öffnet den Durchsuchen-Dialog.
4. Das Linkziel kann analog zur Auswahl eines Bildes erstellt werden. Im Feld »Enter a title« kann der gewünschte Linktext, falls abweichend vom Linkziel, eingegeben werden.

**Hinweis:** *Es besteht natürlich nicht nur die Möglichkeit eine URL einzufügen, sondern es kann auch auf andere Objekte wie beispielsweise Dateien u.ä. verlinkt werden.*

Optional kann auch das Zielfenster (Target) des Hyperlinks angegeben werden. Von dieser Möglichkeit wird jedoch zu Gunsten der Barrierefreiheit abgeraten. Es wird empfohlen dieses Feld leer zu lassen.

5. Nach dem Bestätigen mit dem »Store Back«-Button erscheint der erstellte Hyperlink im Editor.

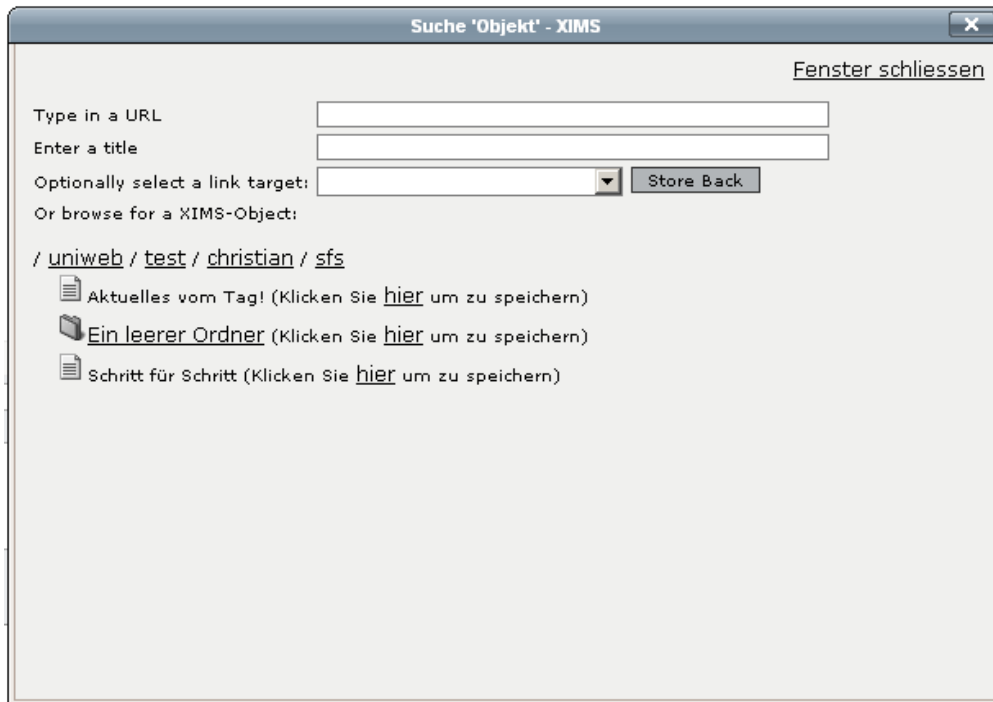


Abbildung 39: Erstellen eines Hyperlinks mit Dialog

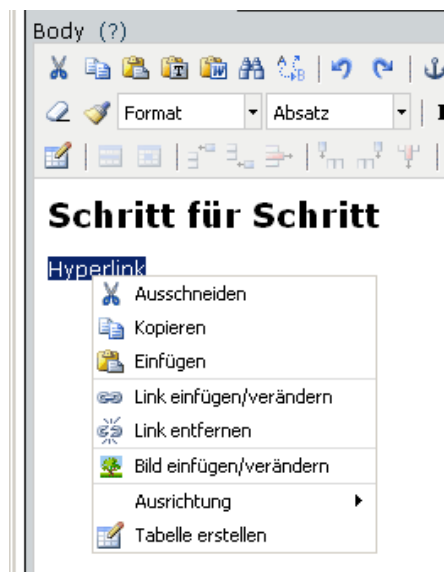


Abbildung 40: TinyMCE: Im Kontext-Menü können Links eingefügt/verändert/entfernt werden.

**Interne Links in Dokumenten (TinyMCE)** Um auf einzelne Abschnitte innerhalb eines Dokuments verlinken zu können, müssen zuerst Lesezeichen (»Anchors«) definiert werden, auf die später verwiesen werden kann. Um ein solches Lesezeichen zu setzen, markieren Sie den gewünschten Text, zu welchem später verwiesen werden soll und klicken dann auf das Lesezeichen Symbol. Später können Sie beim Erstellen von Hyperlinks das Linkziel als #Name-des-Ankers angeben.

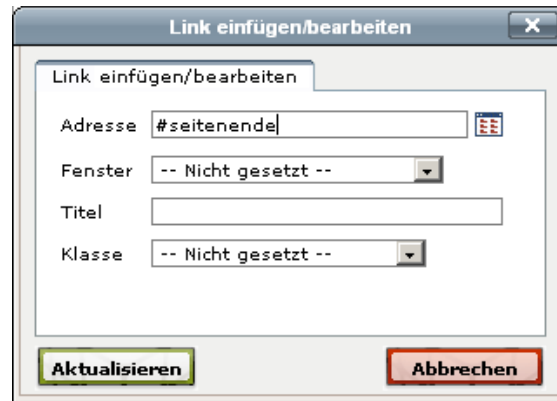


Abbildung 41: TincMCE: Auf zuvor gesetzte Lesezeichen kann später verwiesen werden.

Im Feld »Adresse« kann nun auf das soeben erstellte Lesezeichen Bezug genommen werden, in diesem Fall z. B. mit seitenende (siehe Abb. 41).

### 4.3 Importieren von MS-Word-Text in TinyMCE

Der WYSIWYG-Editor TinyMCE ist in der Lage, Texte aus MS-Word zu importieren und dabei die Formatierungen weitgehend beizubehalten. Hierfür sind folgende Schritte notwendig.

1. Der markierte Text bzw. Textausschnitt in MS-Word wird mit Klick auf das »Kopieren-Icon« bzw. mit dem Tastaturkürzel »Strg + C« kopiert.
2. Im WYSIWYG-Editor TinyMCE kann der zuvor kopierte MS-Word-Text über das »Einfügen-Icon« bzw. mit »Strg + V« eingefügt werden. (Weiters besteht die Möglichkeit, den Text unformatiert oder als Text formatiert einzufügen.)

### 4.4 Zusätzliche Funktionen (TinyMCE)

Der Editor TinyMCE beinhaltet noch eine Reihe weiterer zusätzlicher Funktionen wie zum Beispiel das Wechseln zwischen WYSIWYG- und HTML-Ansicht, das Einfügen von Tabellen bzw. von diversen Sonderzeichen.



## 5 Inhalte öffentlich zugänglich machen

In XIMS erstellte Objekte bzw. veränderte Versionen von bereits publizierten Objekten sind nicht automatisch für die Öffentlichkeit sichtbar. Objekte müssen explizit veröffentlicht werden! Das Zusammenspiel zwischen Content Management und Präsentation für die Öffentlichkeit zeigt die folgende Darstellung.

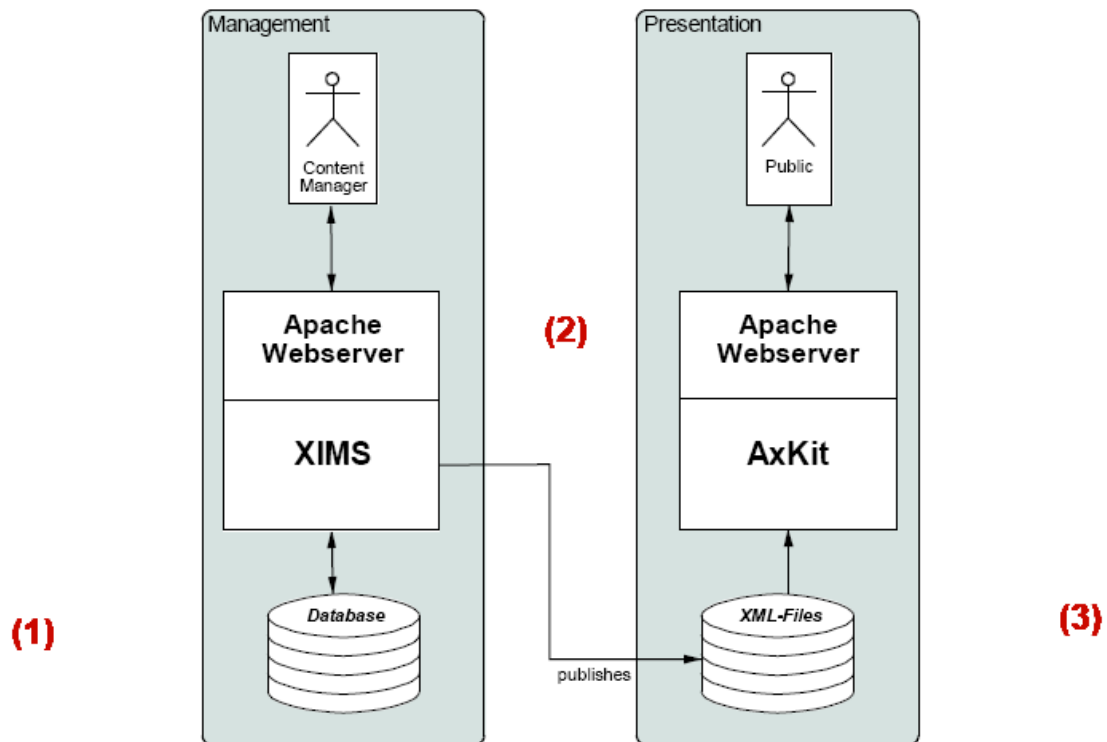
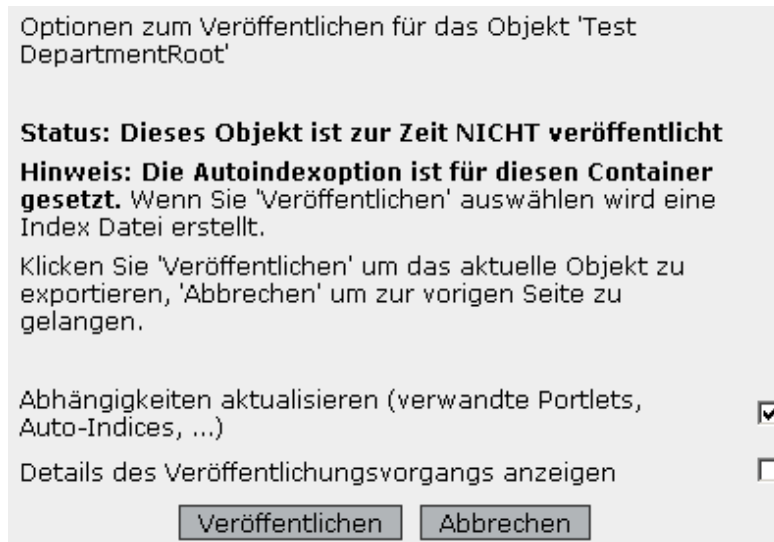


Abbildung 42: XIMS Zusammenspiel Inhalteverwaltung und Präsentation

Das Objekt (Dokument, Ordner, Datei, Bild, etc.), welches in XIMS erstellt worden ist, existiert vorerst nur in der XIMS-Datenbank (1). Erst wenn das Objekt veröffentlicht wird (»veröffentlichen« bzw. »publish«) (2), wird dieses in Form einer XML-Datei in das Dateisystem des Webservers kopiert (3) und ist von diesem Zeitpunkt an öffentlich sichtbar. An der Uni Innsbruck ist XIMS bzw. AxKit so konfiguriert, dass der *SiteRoot* /uniweb öffentlich unter der Adresse <http://www.uibk.ac.at/> zu erreichen ist. Insofern spiegeln die *Locations* der XIMS *Container* unter /uniweb die URLs unter <http://www.uibk.ac.at/> wieder, d.h. Objekte in XIMS unter dem »Pfad« /uniweb/fakultaeten/xxx sind öffentlich (wenn über XIMS veröffentlicht) unter <http://www.uibk.ac.at/fakultaeten/xxx> verfügbar.

## 5.1 Objekte veröffentlichen (Publish)

Objekte können durch das Klicken auf das »Publizieren-Icon« veröffentlicht werden. Beim erstmaligen Publizieren eines erstellten Objekts erscheint folgendes Dialogfenster, das ein »Veröffentlichen« oder ein »Abbrechen« zur Auswahl stellt.



Optionen zum Veröffentlichen für das Objekt 'Test DepartmentRoot'

**Status:** Dieses Objekt ist zur Zeit NICHT veröffentlicht

**Hinweis:** Die Autoindexoption ist für diesen Container gesetzt. Wenn Sie 'Veröffentlichen' auswählen wird eine Index Datei erstellt.

Klicken Sie 'Veröffentlichen' um das aktuelle Objekt zu exportieren, 'Abbrechen' um zur vorigen Seite zu gelangen.

Abhängigkeiten aktualisieren (verwandte Portlets, Auto-Indices, ...) ☒

Details des Veröffentlichungsvorgangs anzeigen ☐

Abbildung 43: Dialog zum Veröffentlichen von Objekten

Bricht man den Publikationsvorgang ab (Abbrechen), ist das Objekt weiterhin nur in der XIMS-Datenbank präsent und nicht öffentlich zugänglich. Nach dem Klicken des »Veröffentlichen«-Buttons erscheint eine Erfolgsmeldung, die bestätigt, dass das Objekt erfolgreich veröffentlicht wurde, als XML-Datei im Dateisystem vorliegt und somit öffentlich erreichbar ist.

## 5.2 Wiederveröffentlichen (Republish)

Wurden bei einem vormals veröffentlichten Objekt Änderungen vorgenommen (siehe Punkt 2.3), müssen dessen Inhalte nochmals veröffentlicht (»Wiederveröffentlichen« oder »Republish«) werden. Getätigte Änderungen (vor dem Wiederveröffentlichen) werden in dem Fall wiederum nur in der XIMS-Datenbank gespeichert, sind jedoch noch nicht im Dateisystem aktualisiert.

Bricht man den Publikationsvorgang ab (»Abbrechen«), ist das Objekt weiterhin in nicht aktualisierter Form veröffentlicht. »Veröffentlichen rückgängig machen« (Unpublish) macht eine vormalige Veröffentlichung rückgängig und löscht die öffentlich zugängliche Version des Objekts im Dateisystem und das Objekt ist ab diesem Zeitpunkt nur mehr in der XIMS-Datenbank gespeichert. »Wiederveröffentlichen« (Republish) aktualisiert die Version des Objekts im Dateisystem des Webservers.

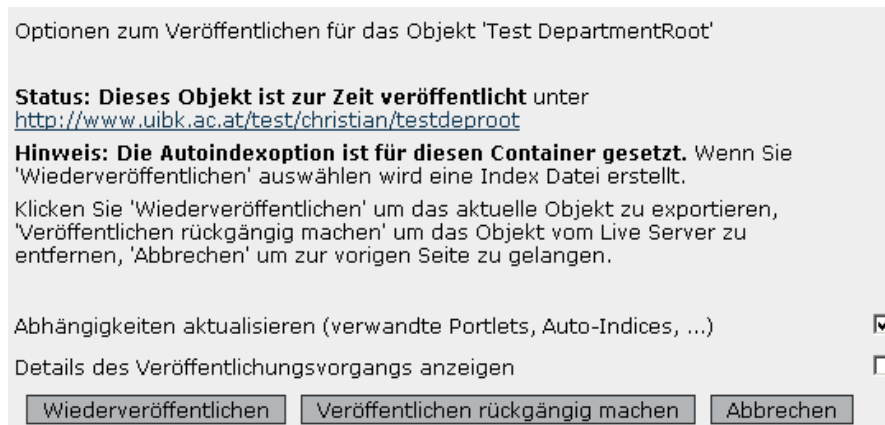


Abbildung 44: Dialog zum erneuten Veröffentlichen von Objekten

Somit sind die Versionen in der Datenbank und im Dateisystem des Webservers identisch (siehe Abb. 42).

### 5.3 Löschen und Verschieben veröffentlichter Objekte

In bestimmten Fällen ist es gewünscht, veröffentlichte Objekte nicht mehr öffentlich zur Verfügung zu stellen. Ein Szenario ist beispielsweise, dass eine PDF-Datei, welche zum Download angeboten wurde, nicht mehr öffentlich zur Verfügung stehen soll. Das entsprechende Objekt muss daher aus dem Dateisystem des Webservers gelöscht werden. Das geschieht mit Hilfe der Funktion »Veröffentlichen rückgängig machen« (Unpublish). Ein Löschen der Datei im XIMS ist per se nicht notwendig.

Um Inkonsistenzen der XIMS-Objekte zu vermeiden, ist das System mit einem »Sicherungsmechanismus« ausgestattet: Nachdem Objekte veröffentlicht wurden, verhindert XIMS das Verschieben bzw. Löschen ebensolcher, selbst wenn man grundsätzlich die notwendigen Rechte dafür hat (siehe Punkt 3.1.1).

	<u>22</u>		<a href="#">unterlagen</a>	28.09.2009 09:09	51.47				
	<u>23</u>		<a href="#">Anmeldung zum XYZ Kongress</a>	13.01.2009 15:58	0.78				

Abbildung 45: Veröffentlichtes und unveröffentlichtes Objekt in der XIMS-Containeransicht

Um nun ein veröffentlichtes Objekt verschieben bzw. löschen zu können, muss die Veröffentlichung dieses Objekts zuerst rückgängig gemacht werden (siehe Punkt 5). Durch das Zurücknehmen der Veröffentlichung ist das Objekt nur noch in der XIMS-Datenbank vorhanden. Es ist wieder möglich, das Objekt zu verschieben (mit Hilfe des »Verschieben-Icons«) bzw. zu löschen (»Löschen-Icon«).

## 5.4 Vorschau auf Objekte in veröffentlichtem Zustand

Die Darstellung von Dokumenten im XIMS variiert teilweise von der Darstellung des Dokuments im veröffentlichten Zustand. Um als Redakteur eine Vorstellung zu bekommen, wie ein Dokument im veröffentlichten Zustand aussehen wird, bietet XIMS eine Veröffentlichungsvorschau an.

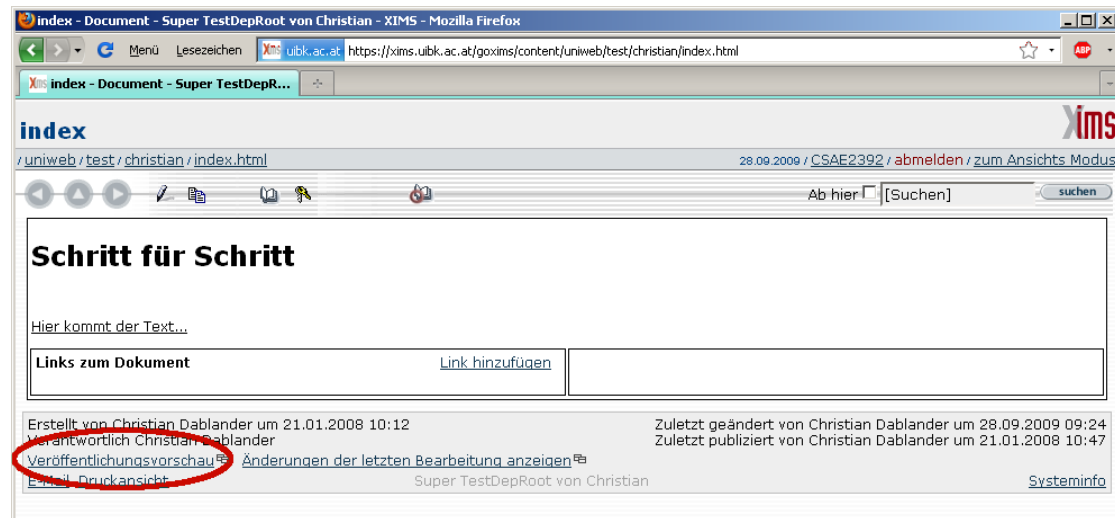


Abbildung 46: Veröffentlichungsvorschau

Der Link »Veröffentlichungsvorschau« (Publishing Preview) öffnet ein neues Fenster in dem der Inhalt des Dokuments integriert in das UIBK-Design dargestellt wird. Dies entspricht der Darstellung des Dokuments, wie es die Benutzer (nach dem eigentlichen Veröffentlichungsvorgang) öffentlich präsentiert bekommen.

**Hinweis:** *Objekte, die in der Veröffentlichungsvorschau betrachtet werden, zeigen in der Darstellung bereits alle Veränderungen. Dabei ist zu beachten, dass die Veröffentlichungsvorschau das Objekt nicht veröffentlicht. Da es sich um eine reine Vorschau handelt, existiert das Objekt in der veränderten Version weiterhin nur in der XIMS-Datenbank. Um die Veränderungen für die Öffentlichkeit sichtbar zu machen, müssen Objekte veröffentlicht bzw. wiederveröffentlicht werden.*

## 6 Berechtigungsmechanismus in XIMS

XIMS verfügt über ein umfangreiches Berechtigungssystem. Dieses ermöglicht eine sehr feingranulare Steuerung von Berechtigungen. Berechtigungen können auf Basis

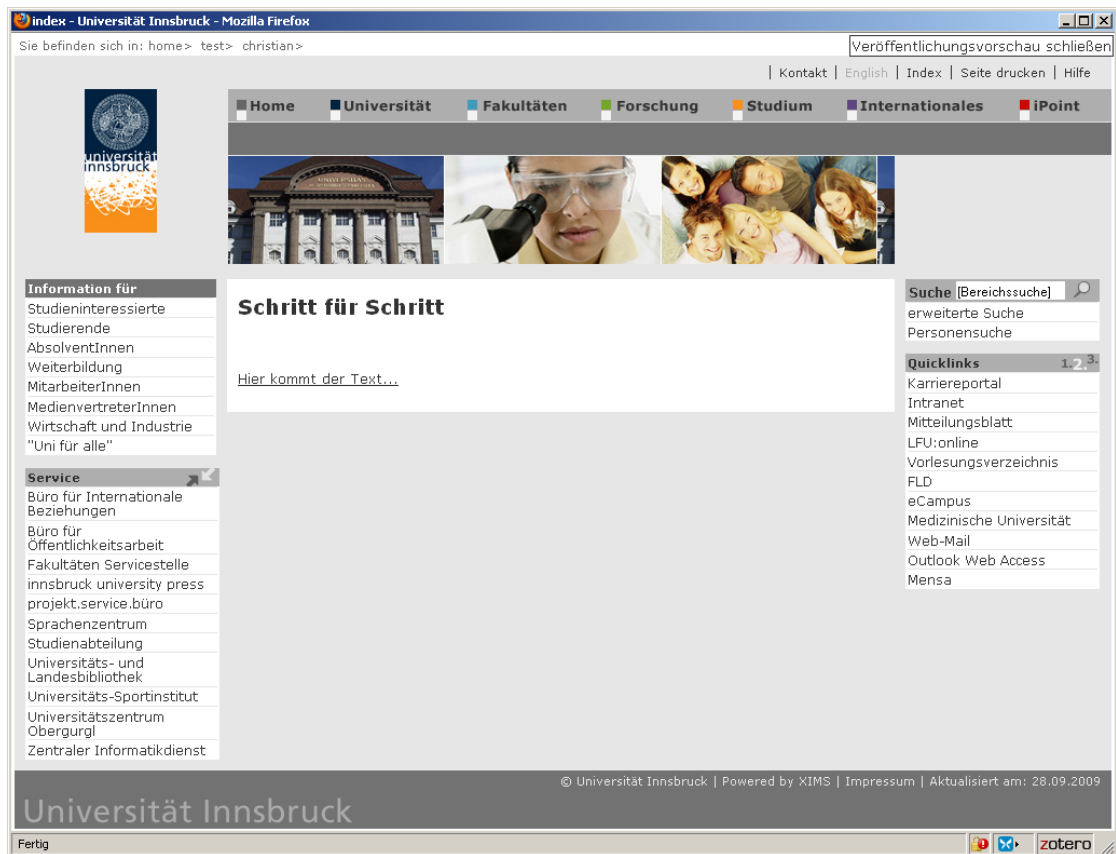


Abbildung 47: Veröffentlichungsvorschau: Zeigt das Dokument im eigentlichen Design ohne zu veröffentlichen

einzelner Benutzer bzw. Rollen (z. B. zur Verwaltung von Benutzergruppen) vergeben werden. Berechtigungen regeln die Privilegien auf XIMS-Objekte.

Ein Benutzer kann beispielsweise die Berechtigung besitzen, bestimmte Dokumente zu lesen, ein anderer Benutzer hingegen kann Objekte editieren bzw. aus dem System löschen.

Für jedes einzelne in XIMS verwaltete Objekt sind eigene Zugriffsrechte in einer sogenannten Access-Control-List (ACL) gespeichert. Mit einem Klick auf das »Zugriffskontrolle/Rechteverwaltung-Icon« des gewünschten Objekts können bestehende Berechtigungen von Benutzern bzw. Rollen gesichtet bzw. verändert werden. Hat ein Benutzer das »GRANT«-Recht (Verwaltungsrecht), so darf dieser Benutzer auch bestehende Berechtigungen verändern bzw. neue hinzufügen.

**Hinweis:** Die Berechtigungen werden für das jeweilige, einzelne Objekt durchgesetzt; jemanden bloß aus einem übergeordneten Verzeichnis auszusperrern ist also nicht

ausreichend: Die darunter liegenden Objekte könnten trotzdem (z. B. über die Suche) direkt angesprungen werden, wenn ihre eigene ACL dies zulässt!

## 6.1 Berechtigungen eines Benutzers bzw. einer Rolle

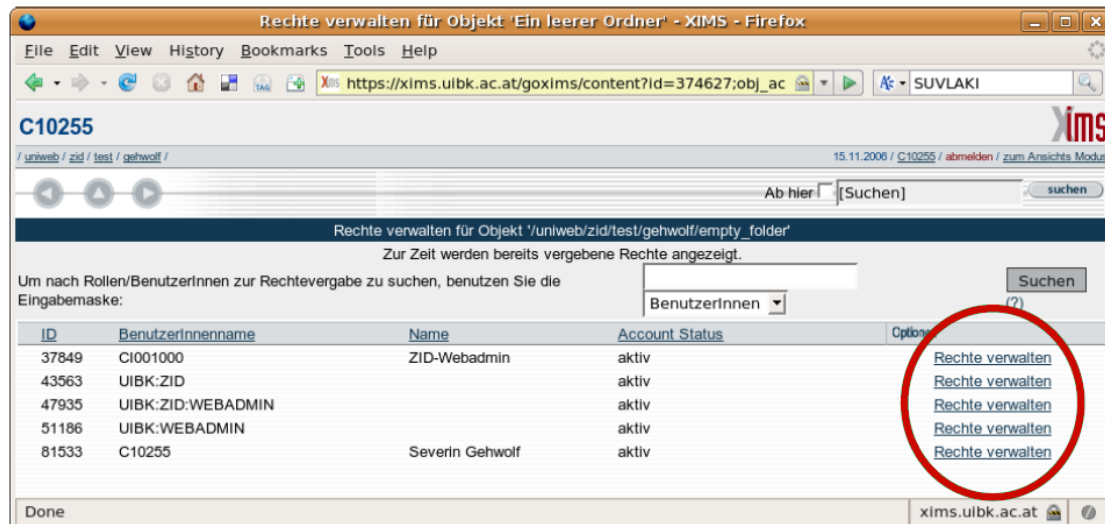


Abbildung 48: Bestehende Berechtigungen verwalten

**Bestehende Berechtigungen verwalten** Um bestehende Berechtigungen eines Benutzers zu sichten bzw. zu verändern, folgt man dem Link »Rechte verwalten« (Manage Privileges). Daraufhin folgt ein Dialog mit zwei unterschiedlichen Bereichen (siehe Abb. 49). Der obere Bereich (1) dient zur Steuerung der Berechtigungen für den entsprechenden Benutzer bzw. der entsprechenden Rolle. Rollen sind i.d.R mit dem UIBK-Präfix gekennzeichnet. Im unteren Bereich (2) können die zuvor explizit dem Benutzer bzw. der Rolle zugewiesenen Berechtigungen wieder entfernt werden. D.h. über den »Rechte entfernen«-Button wird der Benutzer bzw. die Rolle aus der Berechtigungstabelle (siehe Abb. 48) des Objektes vollkommen entfernt und verliert alle damit verbundenen Berechtigungen.

Der obere Bereich (1) untergliedert sich in drei unterschiedliche Arten von Privilegien: Standardrechte, Veröffentlichungsrechte und Verwaltungsrechte (siehe auch Punkt 3.1.2). Standardrechte sind übliche Berechtigungen, wie das Recht zu lesen bzw. zu schreiben. Das Veröffentlichungsrecht ermächtigt einen Benutzer bzw. eine Rolle, das Objekt zu veröffentlichen. Das Verwaltungsrecht gewährt einem Benutzer bzw. einer Rolle das Recht, anderen Personen Privilegien für ein Objekt einzuräumen bzw. wegzunehmen. Die Veränderungen der Privilegien werden erst durch das Drücken des »Speichern«-Buttons wirksam. Im unteren Bereich (2) können einem

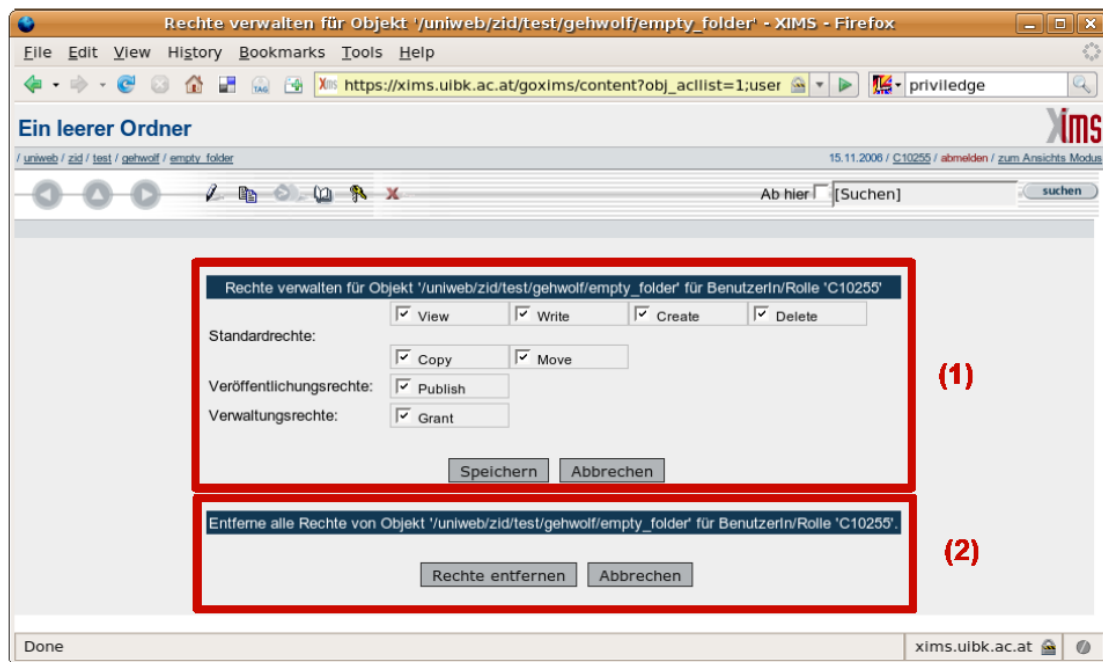


Abbildung 49: Verwalten von Benutzer- bzw. Rollenprivilegien

Benutzer bzw. der Rolle sämtliche Rechte auf das Objekt genommen werden. D.h. durch das Drücken des »Rechte entfernen«- Buttons (Revoke Grants) wird der Benutzer bzw. die Rolle aus der »Access Control List« (ACL) entfernt und scheint somit nicht mehr in der Liste der Benutzer auf, welche explizite Rechte auf das Objekt zugewiesen bekommen haben.

**Hinweis:** Wenn Sie einer Rolle, z. B.: UIBK:ALL, alle Rechte nehmen wollen, löschen Sie bitte die Rolle mit »Rechte entfernen« komplett aus der ACL. Wenn Sie die Rolle belassen und stattdessen alle Privilegien entfernen, sperren Sie damit alle Rollenmitglieder aus – im Falle von UIBK:ALL vermutlich auch sich selbst!

Um Benutzern bzw. Rollen, die bisher noch keine expliziten Rechte für ein Objekt haben, Privilegien zu erteilen, muss der Benutzer bzw. die Rolle zuerst ausfindig gemacht werden. Zu diesem Zweck bietet XIMS in der Berechtigungsvergabe die Möglichkeit nach Benutzern bzw. Rollen zu suchen.

#### **Suche nach Benutzern:**

Um nach einzelnen Benutzern zu suchen, ist die Benutzerkennung in das Eingabefeld einzugeben (z. B. C102XX). Mit einem anschließenden Klick auf den »Suchen«-Button, sucht XIMS nach dem besagten Benutzer und listet diesen auf. In weiterer Folge können dem Benutzer über den Link »Neue Rechte vergeben« gewünschte Privilegien eingeräumt werden.

Rechte verwalten für Objekt '/uniweb/test/christian/index.html'

Zur Zeit werden bereits vergebene Rechte angezeigt.

Um nach Rollen/BenutzerInnen zur Rechtevergabe zu suchen, benutzen Sie die Eingabemaske:  BenutzerInnen  (?)

Abbildung 50: Benutzer bzw. Rollen ausfindig machen

### Suche nach Rollen:

Um nach bestehenden Rollen zu suchen, gibt man den Namen der Rolle (i.d.R. beginnend mit »UIBK:«) in das Suchfeld ein (beispielsweise UIBK:ZID) und wählt im Auswahlfeld »Rolle« (anstatt »BenutzerInnen«) aus. Nach einem anschließenden Klick auf »Suchen« listet XIMS alle Rollen auf, die den Suchbegriff im Namen enthalten. Gewünschte Privilegien auf gefundene Rollen können analog zur Vergabe von Privilegien für Benutzer vergeben werden.

## 6.2 Rollenverwaltung

Um Benutzer zu einer Rolle hinzufügen oder zu entfernen kann die Rollenverwaltung verwendet werden. Der jeweilige Rollenadministrator kann sich mit seiner Benutzerkennung (z. B. C102XX) unter <http://xims.uibk.ac.at/roles> einloggen.

Anmelden - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

https://orawww.uibk.ac.at/apex/prod/f?p=102:1

ZID Zentraler Informatikdienst der Universität Innsbruck Rollenverwaltung

\* Benutzername

\* Passwort

Abbildung 51: Login Rollenverwaltung



### 6.3 Standardrechte (Basic Privileges)

Standardrechte sind grundlegende Privilegien, die XIMS zur Beschränkung des Zugriffs auf Objekte zu vergeben hat. Sie sind ähnlich Dateisystemrechten auf Betriebssystemebene (vgl. Windows/Unix-Zugriffsrechte auf Dateien bzw. Verzeichnisse)

**View (Lesen)** Leserecht für Benutzer/Rolle.

**Write (Schreiben)** Schreibrechte für Benutzer/Rolle für ein Objekt. Dadurch können beispielsweise der Titel bzw. Inhalt verändert und geschrieben werden.

**Create (Erstellen)** Benutzer/Rolle darf ein neues Objekt in einem *Container* erstellen.

**Delete (Löschen)** Benutzer/Rolle darf Objekte löschen.

**Move (Verschieben)** Benutzer/Rolle darf ein Objekt verschieben.

### 6.4 Veröffentlichungsrechte (Publishing Privileges)

Ein Benutzer bzw. eine Rolle hat das Recht Veröffentlichungsfunktionen (»veröffentlichen«, »wiederveröffentlichen«, »veröffentlichen rückgängig machen«; siehe Punkt 5.1) auszuführen.

### 6.5 Verwaltungsrechte (Grant Privileges)

Besitzen Benutzer bzw. Rollen das Verwaltungsrecht (Grant Privilege), sind diese in der Lage anderen Benutzern bzw. Rollen explizite Privilegien für Objekte einzuräumen, d.h. Benutzer bzw. Rollen mit Verwaltungsrecht können Privilegien an andere Benutzer bzw. Rollen vergeben.

## 7 Spezielle Funktionen

Für den Fall dass der XIMS-Standardfunktionsumfang nicht ausreicht, bietet XIMS eine Reihe weiterer Funktionen an, die dem fortgeschrittenen Benutzer zusätzlichen Anpassungsfreiraum einräumen.

### 7.1 Links zum Dokument (Document Links)

Bei den so genannten »Links zum Dokument« handelt es sich um weiterführende Links zum Thema eines Dokuments. Links zum Dokument werden am Ende des Inhaltsbereichs dargestellt.

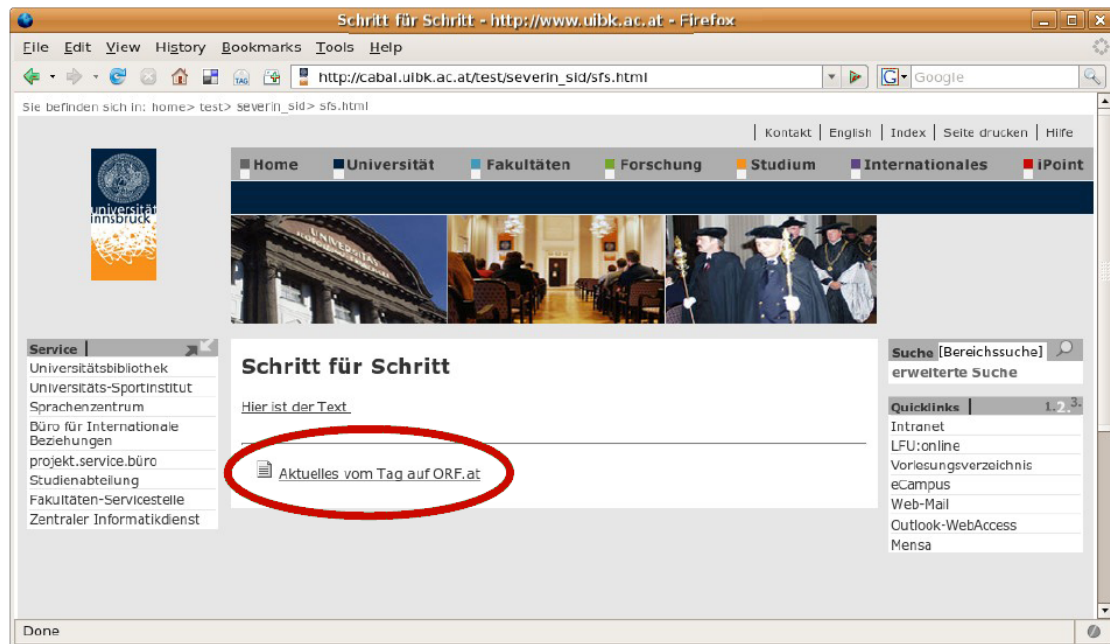


Abbildung 52: Links zum Dokument werden am Ende des Inhaltsbereichs dargestellt

**Links zum Dokument erstellen** »Links zum Dokument« lassen sich – wie der Name bereits vermuten lässt – speziell zu einem Dokument erstellen. Um einen »Link zum Dokument« zu erstellen, muss zuerst in die Vollansicht des gewünschten Dokuments gewechselt werden.

Zu beachten ist, dass »Links zum Dokument« nur erstellt werden können, wenn der aktuelle Benutzer über das »Create«-Recht für das entsprechende Dokument verfügt. »Links zum Dokument« können einerseits auf andere in XIMS erzeugte Objekte (interne Links) und andererseits auf externe Webseiten (außerhalb der Domäne <http://www.uibk.ac.at>) verweisen.

**Interne Links** Für interne Links muss der Zielpfad im Eingabefeld *Location* relativ zum Dokument eingegeben werden. D.h. für einen Verweis auf ein Dokument mit der *Location* *hallo.html* (welches sich im selben *Container* wie das Dokument zu dem der Link erstellt wird befindet) ist als *Location* für den »Link zum Dokument« *hallo.html* einzugeben.

**Externe Links** Für externe »Links zum Dokument« ist es zwingend erforderlich die vollständige URI im Eingabefeld »*Location*« mit vorangestelltem <http://> einzugeben (z. B.: <http://www.orf.at>). Bezüglich einer Beschreibung der Eingabefelder

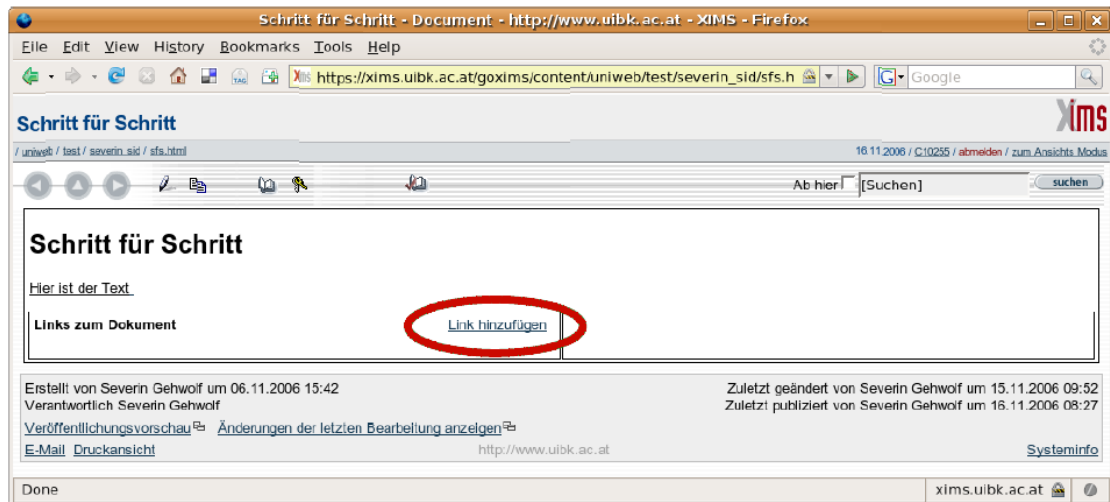


Abbildung 53: Links zum Dokument werden über die Vollansicht des Dokuments erstellt

Erstelle URLLink in /uniweb/test/christian/copy\_of\_loremipsum.html/ Speichern Abbrechen

Location  (?) Markierte Felder sind obligatorisch!

Titel  (?)

Schlagworte  (?)

Zusammenfassung (?)

Gültig ab  Nicht gesetzt. (?)

Gültig bis  Nicht gesetzt. (?)

Objekt als neu markieren ☐ Ja ☒ Nein (?)

Zugriffsrechte erteilen ☒ Zugriffsrechtestruktur des Elternobjekts kopieren ☐ Nur mir selbst Rechte erteilen (?)

Zusätzlich Leserechte für Mitglieder der Standard Rollen erteilen: ☐

Speichern Abbrechen

Abbildung 54: Dialog zum Erstellen von »Links zum Dokument«

»Titel«, »Schlagworte«, »Zusammenfassung«, »Objekt als neu markieren« und »Zugriffsrechte erstellen« wird auf den Punkt 3.1.1 verwiesen.

**Editieren von »Links zum Dokument«** Ein Klick auf das »Bearbeiten-Icon« öffnet die Editiermaske zum Verändern eines »Links zum Dokument«.

Weiters können für jeden »Link zum Dokument« verschiedenen Rechte vergeben bzw. verändert werden. Die Löschen-Funktion (rotes Kreuz) ermöglicht das Löschen von »Links zum Dokument«.

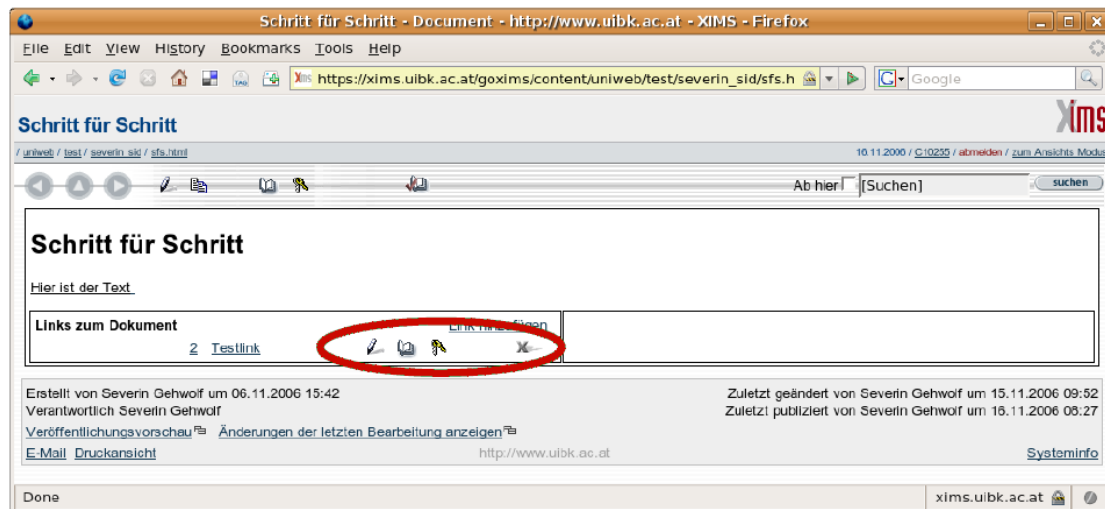


Abbildung 55: Jeder »Link zum Dokument« kann über die gewohnten Icons bearbeitet werden

## 7.2 DepartmentRoot Navigation

Usability-Studien haben gezeigt, dass Benutzer die Navigation auf Webseiten am oberen bzw. im linken Bereich des Browser-Fensters suchen. Aus diesem Grund ist die grundlegende Navigation des UIBK-Designs auch auf diese Erkenntnis ausgerichtet. Neue Besucher auf DepartmentRoot Seiten werden die *DepartmentLinks* zur Hauptnavigation rasch finden. Die *DepartmentSpeziallinks* sind im Gegensatz dazu auf häufig wiederkehrende Besucher ausgerichtet und sollen zum schnelleren Auffinden relevanter bzw. häufig veränderter Inhalte dienen.

### 7.2.1 DepartmentLinks

*DepartmentLinks* stellen die grundsätzliche Navigation der jeweiligen Organisationseinheit dar. Diese Navigation ermöglicht es, durch die wichtigsten Bereiche bzw. Seiten navigieren zu können. Zur Erstellung der *DepartmentLinks* sind im Wesentlichen folgende Schritte notwendig:

- Erstellen eines Verzeichnisses mit der *Location* departmentlinks. Die *Location* des Verzeichnisses muss zwingend departmentlinks heißen.
- Im nächsten Schritt müssen im soeben erstellten Verzeichnis mit der *Location* departmentlinks all jene *URLLink*-Objekte erstellt werden, die als Navigation bzw. DepartmentLinks zur Verfügung stehen sollen. Die Anleitung zum Erstellen von *URLLink*-Objekten kann unter Punkt 3.1.5 nachgelesen werden. Die *Location* der Links muss relativ zum *SiteRoot* sein. Um zum Beispiel einen Verweis

Abbildung 56: Erstellen des Verzeichnisses departmentlinks

auf das XIMS-Objekt mit dem Pfad /uniweb/service/c102 zu erstellen, muss im Eingabefeld *Location* des *URLLink*-Objektes /service/c102/ eingegeben werden. Für das XIMS-Objekt /uniweb/geschichte/personal/index.html die *Location* /geschichte/personal/.

- Der nächste Schritt ist das Veröffentlichen des departmentlinks-Verzeichnisses mitsamt den darin erstellten Links. Die konkrete Vorgehensweise für die Veröffentlichung von Objekten wird unter Punkt 5 beschrieben.

**Hinweis:**

*Es genügt das Verzeichnis departmentlinks zu veröffentlichen. Die darin enthaltenen URLLinks werden mit entsprechender Option automatisch mit veröffentlicht.*

- Danach muss im *DepartmentRoot Container* ein *Portlet* mit der *Location* departmentlinks\_portlet erstellt werden.

**Hinweis:**

*Das Portlet (sowohl Location als auch der Titel) muss unbedingt departmentlinks\_portlet heißen. Außerdem muss die Checkbox der Zusammenfassung angeklickt sein.*

- Im nächsten Schritt muss das erstellte Portlet veröffentlicht werden.
- In weiterer Folge muss das »departmentlinks\_portlet« dem *DepartmentRoot* zugewiesen werden. Dazu muss das »Bearbeiten-Icon« des *DepartmentRoot*-Verzeichnisses angeklickt werden, um Änderungen am *DepartmentRoot* durchführen zu können.
- Der letzte Schritt ist das (Re)Publizieren des editierten *DepartmentRoot* Ordners.

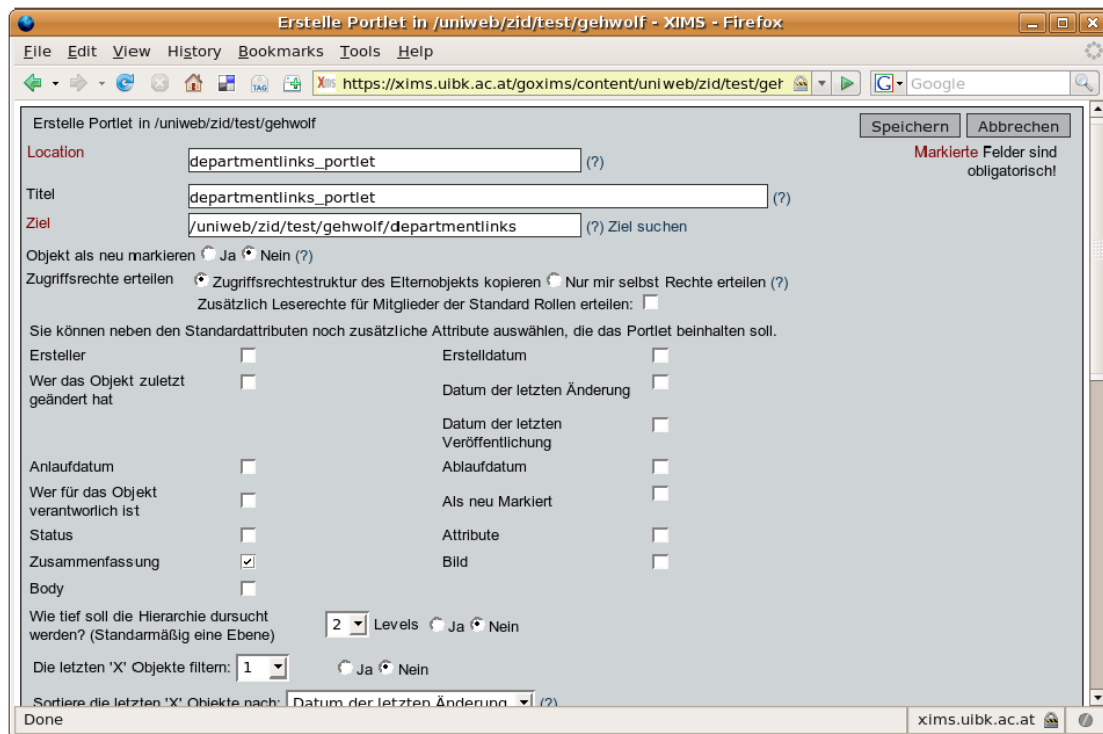


Abbildung 57: Erstellen des DepartmentLinks-Portlets: »departmentlinks\_portlet«

### 7.2.2 SubDepartmentLinks (Unternavigation)

Um eine Unternavigation zu erstellen, wird im Grunde mittels *DepartmentLinks* auf *Container* verlinkt, die wiederum *DepartmentLinks* enthalten. Auf diese Weise enthält das eigentliche *DepartmentRoot* die Hauptnavigation (im Ordner *departmentlinks*) und die darin enthaltenen *DepartmentRoots* – auch *Subdepartmentroots* genannt – enthalten ihrerseits jeweils die Unternavigation des jeweiligen Punktes der Hauptnavigation.

**Voraussetzungen** Um eine Subnavigation erstellen zu können muss zuerst ein *DepartmentRoot* (i.d.R. bereits vorhanden) und in weiterer Folge weitere darin enthaltene *DepartmentRoots* erstellt werden. Ebenso ist es möglich eine bestehende Struktur in XIMS entsprechend den veränderten Anforderungen anzupassen (es besteht die Möglichkeit bestehende Ordner in *DepartmentRoots* umzuwandeln).

**Hinweis:** Der Benutzer muss entsprechende Berechtigungen zum Erstellen von DepartmentRoots haben. Wenden Sie sich ggf. bitte an XIMS-Support@uibk.ac.at.

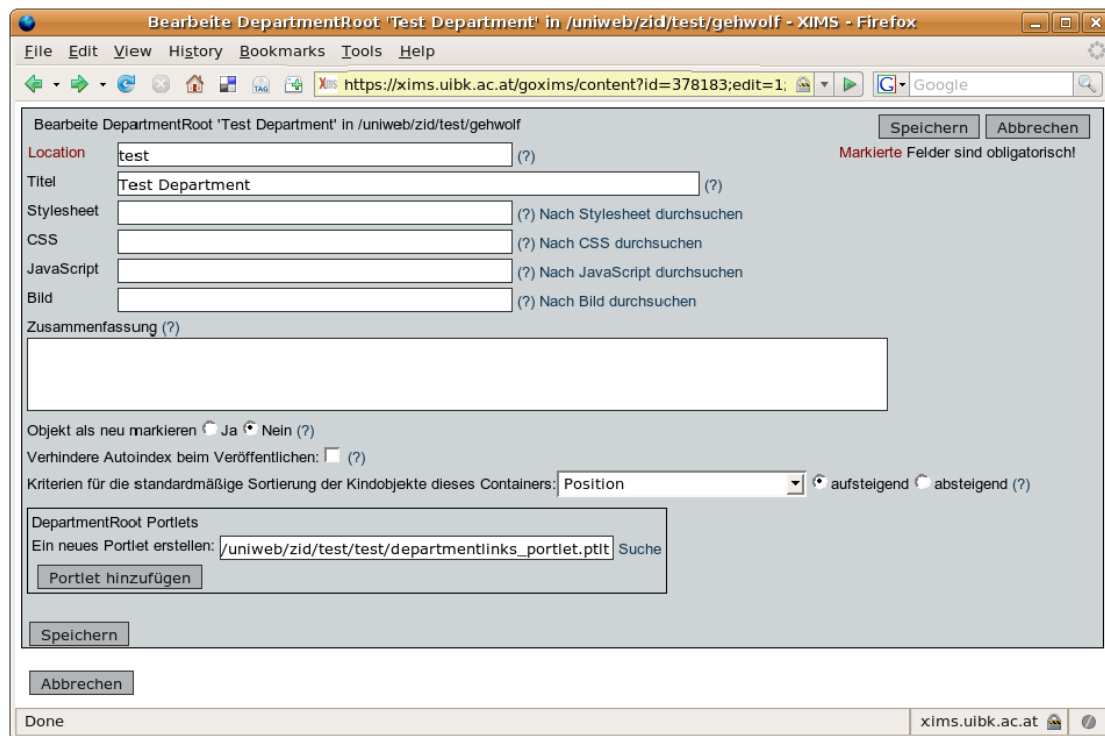


Abbildung 58: Zuweisen des DepartmentLinks *Portlet* zum DepartementRoot

**Vorgehensweise** Abbildung 59 zeigt die Hauptnavigation und die Unternavigation bei aktivem Hauptnavigationseintrag. Es wird immer nur die Unternavigation des aktuellen Hauptnavigationseintrages dargestellt.

Wie in Punkt 7.2.1 beschrieben befindet sich im Ordner *departmentlinks* die Hauptnavigation, analog dazu ist in den jeweiligen Ordnern mit Unternavigation ein Ordner *subdepartmentlinks* enthalten. Der Ordner (welcher zwingend die Location *subdepartmentlinks* haben muss) enthält somit die Unternavigationspunkte für den Hauptnavigationseintrag des *DepartmentRoots*.

- Erstellen des *DepartmentRoots*, welches die Hauptnavigation (*DepartmentLinks*) enthalten wird. Dieses *DepartmentRoot* besteht in den allermeisten Fällen bereits.
- Erstellen des *DepartmentRoots*, welches die Unternavigation (*SubDepartmentLinks*) enthalten wird. Zum Beispiel *mitarbeiter*, *forschung* oder *links*.
- Erstellen des Ordners *departmentlinks* im *DepartmentRoot* der Hauptnavigation. Dieser Ordner existiert in den meisten Fällen bereits (Wenn Sie schon eine Hauptnavigation haben ist eine Änderung nicht erforderlich!)
- Erstellen des Ordners *subdepartmentlinks* in den *DepartmentRoots* der Unternavigation.



Abbildung 59: Beispiel: Hauptnavigation und Unternavigation

- Erstellen der *URLLink* Objekte im *departmentlinks* Ordner der Hauptnavigation. Die *URLLinks* müssen auf die soeben erstellten *DepartmentRoots* der Unternavigation verweisen.
- Erstellen eines Portlets mit Location *departmentlinks\_portlet* im *DepartmentRoot* der Hauptnavigation. Dieses Portlet muss auf den Ordner *departmentlinks* zeigen und existiert in den meisten Fällen bereits.
- Erstellen der *URLLink* Objekte in den jeweiligen *subdepartmentlinks* Ordnern. Diese *URLLink* Objekte müssen auf jene Dokumente zielen, die durch einen Klick auf den jeweiligen Unternavigationspunkt angezeigt werden sollen.
- Erstellen eines Portlets mit Location *subdepartmentlinks\_portlet* im *DepartmentRoot* der Unternavigation. Dieses Portlet muss auf den Ordner *subdepartmentlinks* der jeweiligen Unternavigation zeigen.
- Zuweisen der Portlets zu den entsprechenden *DepartmentRoots*.
- Erstellen eines Dokumentes *index.html* in den *DepartmentRoots* der Unternavigation, welches beim Klick auf die Unternavigation als Übersichtsseite angezeigt wird.
- (Wieder)veröffentlichen der neu erstellten bzw. veränderten Objekte.

**Hinweis:** Bei *URLLink* Objekten ist immer die »Location« des Zielobjektes anzugeben. Bei *URLLinks* der Hauptnavigation muss ein Slash angehängt werden, weil auf einen Ordner verwiesen wird, wodurch das jeweilige Index Dokument angezeigt wird und in weiterer Folge die Unternavigation aufklappt.



### 7.2.3 DepartmentSpeziallinks

Das Erstellen der *DepartmentSpeziallinks* erfolgt analog zum Erstellen der *DepartmentLinks*. Der Unterschied beschränkt sich auf die unterschiedliche Bezeichnung der *Location* des DepartmentSpeziallinks-Verzeichnisses und des zugehörigen *Portlets*. Insofern wird auf Punkt 7.2.1 verwiesen. Für die *DepartmentSpeziallinks* muss die *Location* des DepartmentSpeziallink-Verzeichnisses *speciallinks* lauten. Ebenfalls muss das DepartmentSpeziallink *Portlet* die *Location* als auch den Titel *speciallinks\_portlet* besitzen und auf das Verzeichnis *speciallinks* (mit den gewünschten Links als Inhalt) verweisen.

### 7.3 Department Images

Das Einfügen eines *DepartmentImages* hat das Ziel, die Individualität eines Webauftritts einer Organisationseinheit zusätzlich zu betonen und sich vom Standard-Design ein wenig zu differenzieren. Das *DepartmentImage* wird ähnlich wie die *DepartmentLinks* bzw. das *DepartmentLinks-Portlet* dem *DepartmentRoot* zugewiesen. Abbildung 60 zeigt wie ein *DepartmentImage* einem *DepartmentRoot* zugewiesen werden kann.

Die Bilderleiste wird vom Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Kulturservice eingebaut. Bitte senden Sie die drei Bilder (entweder in Originalgröße oder angepasster Größe) an [webmaster@uibk.ac.at](mailto:webmaster@uibk.ac.at). Als weitere Option kann die Bilderleiste auch gänzlich entfallen. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte ebenfalls an [webmaster@uibk.ac.at](mailto:webmaster@uibk.ac.at). Siehe auch: [http://www.uibk.ac.at/hilfe/hp\\_erstellung/module.html](http://www.uibk.ac.at/hilfe/hp_erstellung/module.html)

### 7.4 Zweisprachigkeit (Deutsch/Englisch)

**Allgemeines zur Sprachentscheidung** Mit Hilfe von XIMS können Inhalte auch mehrsprachig verwaltet werden. Prinzipiell wird die Sprache, in der das Dokument vom Web-Server ausgeliefert wird, über die Language-Negotiation und anhand des »Accept-Language«-Headers des anfordernden Browsers entschieden. Hat zum Beispiel ein Benutzer in seinem Browser Deutsch als präferierte Sprache eingestellt, wird dieser Benutzer die Webseiten, sofern in deutsch verfügbar, in Deutsch ausgeliefert bekommen. Selbiges gilt für Benutzer mit voreingestellter Sprache Englisch (in dem Fall bekommt der Benutzer die Inhalte in englisch präsentiert). Verlangt der Browser des Benutzers die Inhalte in einer Sprache – und NUR in dieser Sprache (z. B. Spanisch), in der die Inhalte i.d.R. nicht verfügbar sind, so wird standardmäßig versucht eine englische Version des Inhalts auszuliefern (ist auch eine englische Version nicht vorhanden – jedoch andere Sprachversionen – wird eine Liste der vorhandenen Sprachen des Dokuments angezeigt). Das UIBK-Design ist jedoch grundsätzlich auf Zweisprachigkeit (Deutsch/Englisch) ausgerichtet.

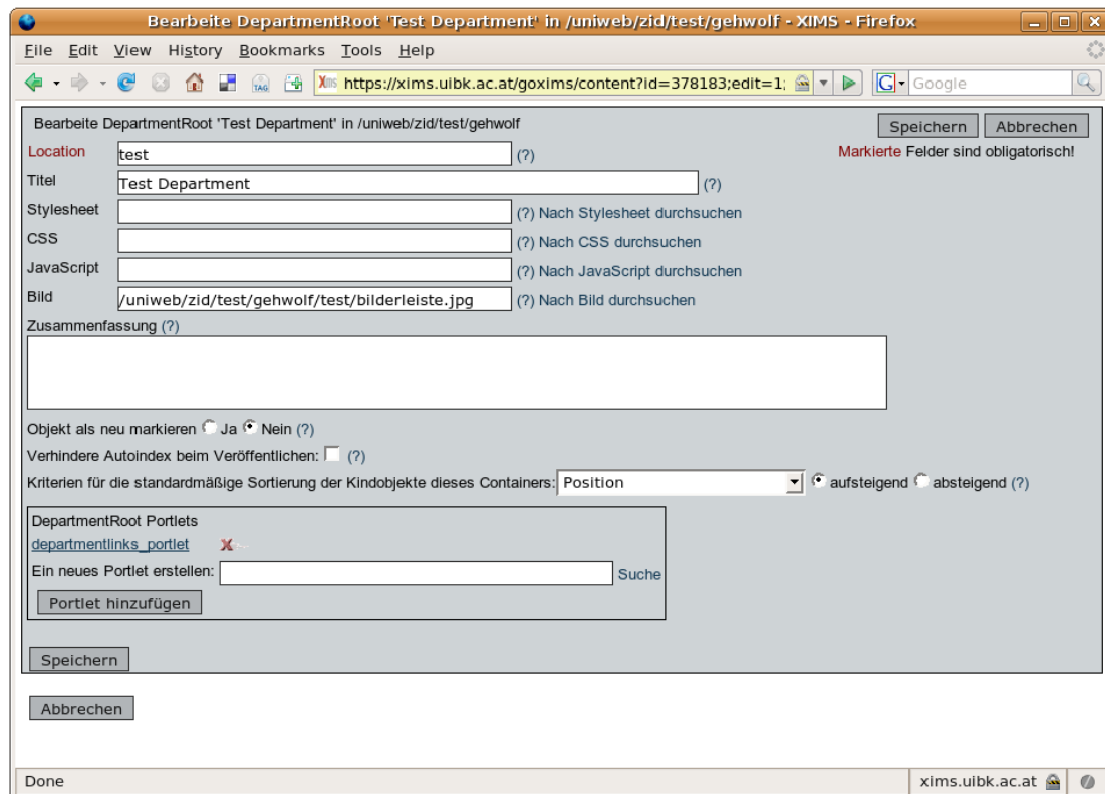


Abbildung 60: Zuweisen des DepartmentImages zum *DepartmentRoot*

**Dokumente zweisprachig anbieten** Um die Sprache von Dokumenten mittels Link im rechten oberen Fensterbereich wechseln zu können, müssen Sie die Inhalte in deutsch und in englisch vorbereiten.

Die *Location* eines Dokuments in englisch und deutsch muss prinzipiell identisch sein. Die Unterscheidung zwischen den Sprachen geschieht durch besondere Dateien- dungen (.html.de bzw. .html.en), d.h. Dokumente in deutscher Sprache bekommen das .html.de-Suffix bzw. Dokumente in englisch das .html.en-Suffix. Wenn man also ein Dokument mit der *Location* sfs.html zweisprachig anbieten will, muss das deutsche Dokument sfs.html.de und das englische Pendant dazu sfs.html.en heißen.

**Hinweis:** *Prinzipiell funktioniert die Bereitstellung von Index-Dokumenten in zwei Sprachen auf die gleiche Weise (z.B. index.html.de). Jedoch ist dabei darauf zu achten, dass die Option »Verhindere Autoindex beim Veröffentlichen« für die entsprechenden Container-Objekte angekreuzt sein muss, da andernfalls bei Fehlschlagen der Language-Negotiation der von XIMS automatisch erzeugte Dokumenten-Index dargestellt wird (siehe auch Punkt 3.1.2).*



Abbildung 61: Das Wechseln der Sprache ist nur möglich, wenn das Dokument in englisch und deutsch vorhanden ist!

**SimpleDocBook (sDocBookXML) Dokumente zweisprachig anbieten** Zusätzlich zu Document-Objekten (.html-Endung) können auch sDocBookXML-Objekte (.sdbk-Endung) in zwei Sprachvarianten (Deutsch/Englisch) angeboten werden. Das Prozedere ist dem des Erstellens von zweisprachigen Dokumenten sehr ähnlich. Das Wechseln zwischen den Sprachen erfolgt ebenfalls wie bei »normalen« Dokumenten über den »Deutsch/English«-Schalter am oberen, rechten Bildschirmrand.

Die *Location* eines sDocBookXML-Objekts muss wie bei Dokumenten für das deutsche und englische SimpleDocBook Dokument identisch sein. Die Unterscheidung zwischen den Sprachen geschieht wiederum durch besondere Dateiendungen (.sdbk.de bzw. .sdbk.en), d.h. sDocBookXML-Objekte in deutscher Sprache bekommen das .sdbk.de-Suffix bzw. sDocBookXML-Objekte in englisch das .sdbk.en-Suffix. Wenn man also ein SimpleDocBook mit der *Location* example-docbook.sdbk zweisprachig anbieten will, muss die deutsche Fassung example-docbook.sdbk.de und das englische Pendant dazu example-docbook.sdbk.en heißen. Gibt es das SimpleDocBook Dokument nur in einer Sprachvariante, so sollte auf das Sprachsuffix gänzlich verzichtet werden.

**Hinweis:** Da die XSL Stylesheets, über die sDocBookXML-Objekte an der Universität Innsbruck gerendert werden, auf den offiziellen DocBook XSL Stylesheets basieren, ist bei der Erstellung eines deutschen SimpleDocBooks auf folgendes zu achten: Die offizielle DocBook XSL Distribution verwendet bei keiner expliziten Spezifikation der Inhaltssprache über das lang-Attribut des article-Elements standardmäßig die Sprache Englisch. So werden Standardtexte wie z. B. »Table of Contents« (zu Deutsch: »Inhaltsverzeichnis«) in Englisch präsentiert, wenn keine explizite Sprach-

vorgabe erfolgt. Es empfiehlt sich daher bei einem SimpleDocBook Dokument in deutscher Sprache das öffnende Wurzelement *article* zwingend folgendermaßen auszubilden: `<article lang="de">`. Analog ist es empfehlenswert für englische SimpleDocBooks `<article lang="en">` zu verwenden. Auf diese Weise wechseln im Falle einer Sprachumschaltung Standardtexte ebenfalls in die entsprechende Sprache.

»Zweisprachigkeit« von DepartmentLinks Wenn Sie Homepage-Inhalte Ihres Instituts bzw. Ihrer Organisationseinheit in zwei Sprachen (Deutsch und Englisch) anbieten wollen, besteht die Möglichkeit eine »zweisprachige« Navigation (DepartmentLinks) zu erstellen.

Die folgenden Informationen für die Erstellung einer zusätzlichen englischsprachigen Navigation für Ihre XIMS-basierte Homepage setzen das Wissen über die Handhabung von *DepartmentLinks* voraus. In diesem Abschnitt werden nur die Anleitungsschritte für die zusätzlichen englischen DepartmentLinks erläutert. Für grundlegende Informationen zum Thema *DepartmentLinks* wird auf Punkt 7.2.1 verwiesen. Ihre Homepage verfügt bereits über ein departmentlinks-Verzeichnis (inklusive URLLinks) und ein DepartmentLinks-Portlet. Nun erstellen Sie für die englischsprachige Navigation gleichermaßen diese Objekte, jedoch mit unterschiedlicher Benennung: Verzeichnis `departmentlinks_en`; Portlet `departmentlinks_portlet_en`. Im `departmentlinks_en`-Verzeichnis müssen die *URLLinks* ebenfalls neu erstellt werden.

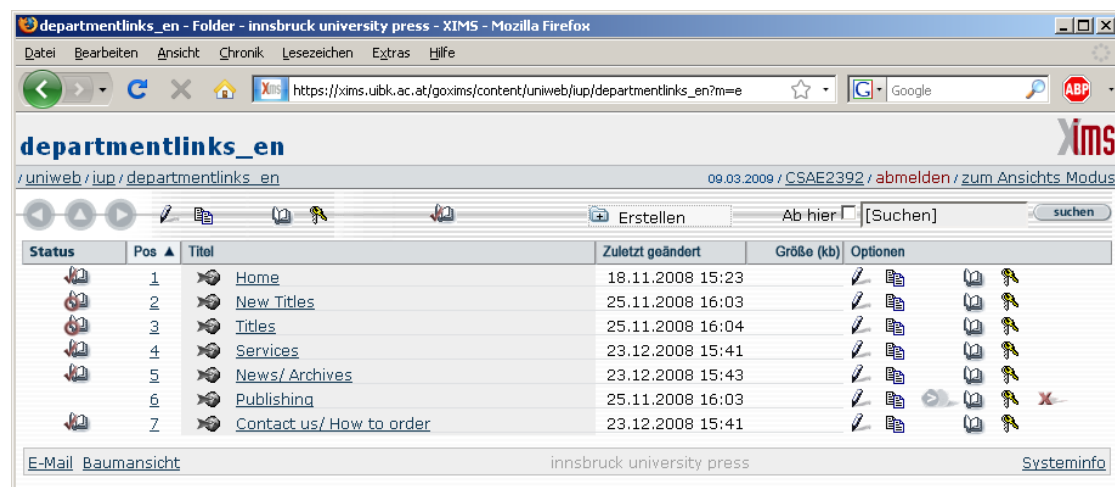


Abbildung 62: Im Verzeichnis `departmentlinks_en` müssen die englischsprachigen URL-Links erstellt werden

Dem *DepartmentRoot* der Organisationseinheit kann nun das zweite Portlet

departmentlinks\_portlet\_en (welches auf das Verzeichnis departmentlinks\_en zeigt) zugewiesen werden.

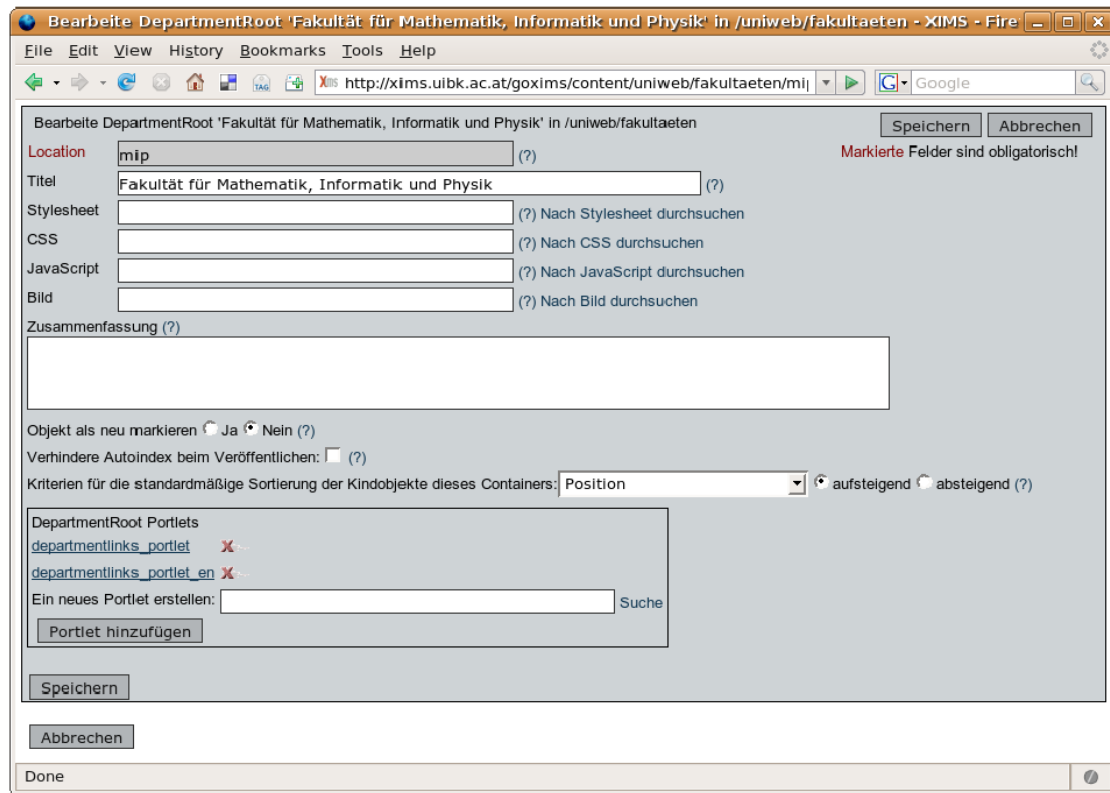


Abbildung 63: Zuweisen des zweiten *Portlets* mit den englischen *DepartmentLinks* zum DepartmentRoot

Die Auswahl der *DepartmentLinks* bzw. der Navigationsbox in der gewünschten Sprache erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Für Dateien mit der Erweiterung .de (html.de) werden die *DepartmentLinks* aus dem Portlet departmentlinks\_portlet bzw. für Dateien mit der Erweiterung .en (html.en) die *DepartmentLinks* aus dem Portlet departmentlinks\_portlet\_en gewählt.
- Für Dateien ohne Erweiterung wird versucht dem Benutzer am besten gerecht zu werden und es werden entsprechend dessen Einstellungen die Seiten zusammen mit den passenden *DepartmentLinks* dargestellt. Ist die Sprache, die der Benutzer über seinen Browser verlangt nicht vorhanden, wird die englische Version (falls vorhanden) präsentiert.

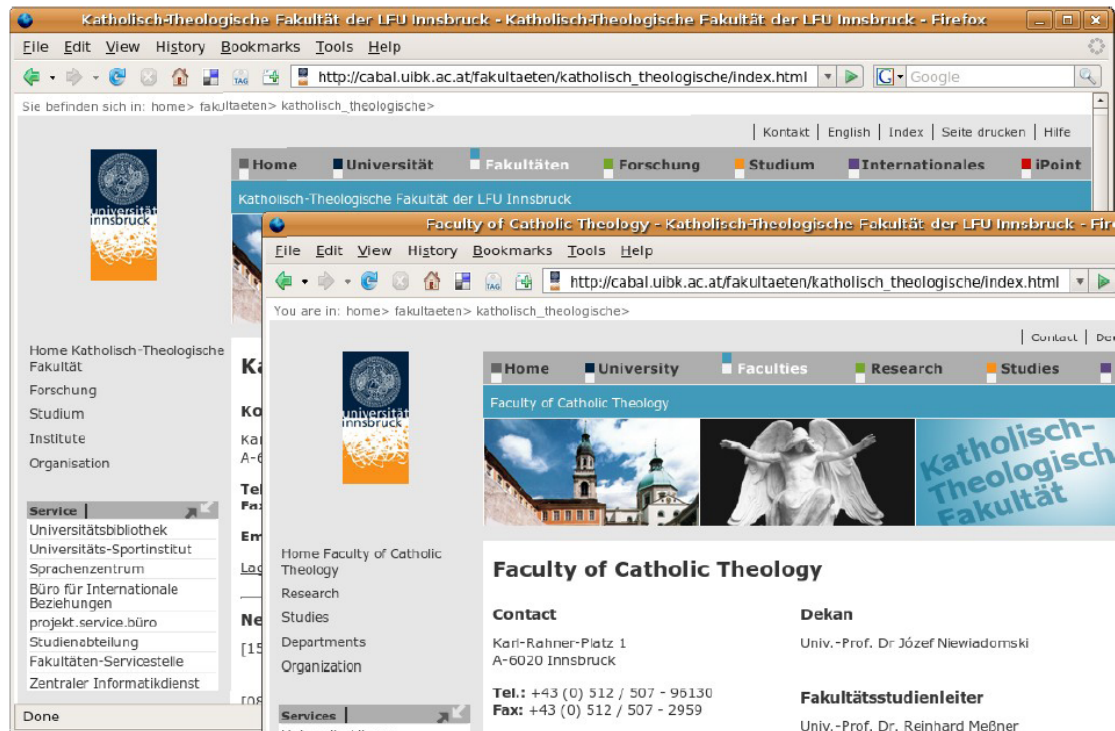


Abbildung 64: DepartmentLinks und Inhalt entsprechend der voreingestellten Sprache

## 7.5 Erstellen weiterer Objekte

Verfügt man über Rechte, die über die des Standardbenutzers hinausgehen, hat man zusätzlich auch die Möglichkeit folgende weitere Objekte zu erstellen:

### **NewsItem**

**DepartmentRoot:** Der Begriff »DepartmentRoot« beschreibt die Startseite einer Organisationseinheit und entspricht einem Ordner in einem Dateisystem. Das *DepartmentRoot* hat einige Eigenschaften, die auf dessen »Kinderobjekte« (untergeordnete Webseiten einer Organisationseinheit) weitervererbt werden.

### **XSLStylesheet**

**SymbolicLink:** Entspricht einem symbolischen Link unter UNIX.

**AxPointPresentation:** Ein XML Format für einfache PDF-Präsentationen. Mehr Informationen dazu finden Sie im »AxPoint Presentation Howto«. Zusätzliche Informationen über die Hintergründe von AxPointPresentations gibt es in einem Artikel des XIMS Co-Entwicklers Kip Hampton: <http://www.xml.com/pub/a/2002/06/19/perl-xml.html>

**AnonDiscussionForum:** Ist ein anonymes Diskussionsforum. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Dokument Anonymes Diskussionsforum Howto.

**Portal:** Nach einem *Portlet* ist ein Portal gewissermaßen der nächste Schritt. Im Grunde genommen ist ein Portal nichts anderes als eine Seite, die nur Referenzen auf Portlets enthält. Solche Seiten werden vor allem auf Startseiten einer Website gefunden.

## 8 Weiterführende Informationen

Weitere Informationen bzw. Auskunft über XIMS-Kurse finden Sie auf unseren Webseiten:

- Uni Innsbruck: <http://www.uibk.ac.at>
- Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Kulturservice: <http://www.uibk.ac.at/public-relations/>

### 8.1 Support

- XIMS an der Uni Innsbruck: <http://www.uibk.ac.at/zid/systeme/xims/>
- ZID Kurse: <http://www.uibk.ac.at/zid/kurse/>

Der XIMS-Support des ZID steht Ihnen unter [XIMS-Support@uibk.ac.at](mailto:XIMS-Support@uibk.ac.at) gerne zur Verfügung.

### 8.2 FAQ

FAQ = Frequently Asked Questions. Es folgt eine Sammlung von häufigen Fragen von Benutzern und den dazugehörigen Antworten.

#### 8.2.1 Allgemein

**Wie kann ich etwas aus der Zwischenablage einfügen?** Durch »Shift+Insert« bzw. »Umschalt+Einfügen« wird der aktuelle Inhalt der Zwischenablage eingefügt.

**Wie kann ich den WYSIWYG-Editor wechseln?** Beim Erstellen von neuen Dokumenten bzw. beim Editieren von bestehenden Dokumenten findet man im oberen Bereich des Browserfensters folgende Zeile: »Erstelle Dokument XYZ in /uniweb/test mit ...« (siehe Abb. 17). Dort ist auch das Auswahlfeld für den Editor zu finden. Sofern das Dokument nicht bereits verändert wurde, kann durch Auswählen des entsprechenden Editors zu diesem gewechselt werden.



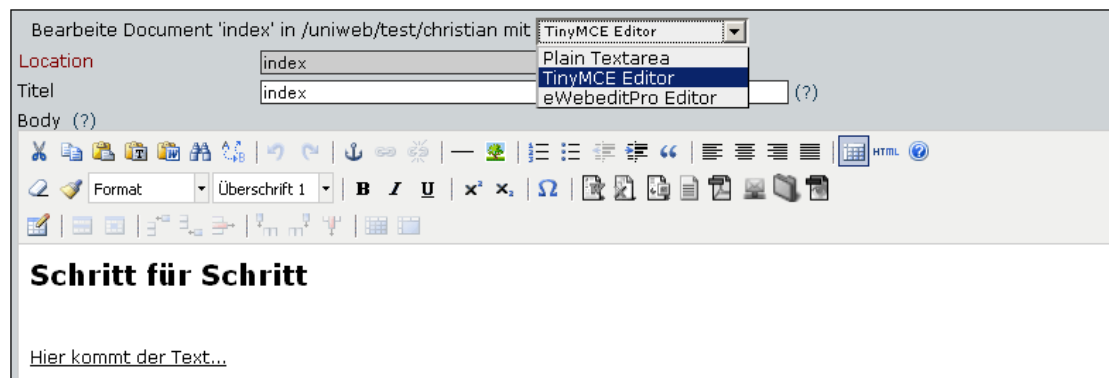


Abbildung 65: Wechseln des Editors

### 8.2.2 eWebEditPro WYSIWYG-Editor

**Warum entstehen nach betätigen der Enter(Eingabe)-Taste doppelte Zeilenabstände?** Durch »Enter« wird ein neuer Absatz (HTML-Tag: <p>) erzeugt. Einen einfachen Zeilenumbruch (HTML-Tag: <br>) erhält man mit der Tastenkombination »Shift+Enter«. (vgl.: MS-Word)

**Nach dem Einfügen von Text aus MS-Office Anwendungen werden Schriftarten oder Formatierungen anders dargestellt** Das liegt mit hoher Wahrscheinlichkeit an den Formatvorlagen, bzw. -vorlagenzuweisungen im Quelldokument. Wenn z. B. die Formatvorlage »Plaintext« im Quelldokument nicht mit der Standardschriftart »Courier« dargestellt wird, kommt es in der XIMS-Version zu optischen Diskrepanzen, weil dort für die jeweilige Formatvorlage die Standardschriftart verwendet wird.

Lösung: In den Quelldokumenten Standardformatvorlagen bzw. -formatvorlagenwerte verwenden.

**Beim Abspeichern oder Abrechnen der Dokument-Bearbeitung kommt es zur sinngemäßen Fehlermeldung: »Inhalt zu groß«** Das Limit für die Zeichenzahl pro Dokument ist auf 262.145 Zeichen gesetzt. Größere Dokumente müssen aufgeteilt werden. Bevor Sie das Dokumente aufteilen, überlegen Sie sich bitte, ob es nicht sinnvoller wäre, den Inhalt als Datei z. B. in Form eines PDF-Dokuments einzubringen.

**Wo kann der Installer für den eWebEditPro Klienten heruntergeladen werden?** Hier: <http://xims.uibk.ac.at/ximsroot/wepro/clientinstall/ewebeditproclient.exe>



### 8.2.3 TinyMCE WYSIWYG-Editor

**Nachdem mein Dokument mit TinyMCE geladen wurde, kann ich den WYSIWYG Editor nicht mehr wechseln. Es kommt die sinnngemäße Fehlermeldung (obwohl der Inhalt nicht verändert wurde): »Der Body wurde verändert. Bitte verwenden Sie 'Speichern/Abbrechen'!«** Durch Copy/Paste kann es auf Windows Systemen dazu kommen, dass windowsspezifische Zeichen mitkopiert werden. Die Windows-1252 Zeichenkodierung nutzt den lt. Standard (ISO-8859-1) nicht zu verwendenden Adressraum von 8X-9X (HEX) für spezielle, aber häufiger auftretende Zeichen (wie etwa das Euro Zeichen, spezielle Anführungszeichen, etc.). Siehe <http://en.wikipedia.org/wiki/Windows-1252>

TinyMCE ignoriert solche speziellen Zeichen beim Laden des Dokuments. D.h. das Dokument wurde im Unterschied zum Originaldokument, welches Zeichen außerhalb des Standards enthält, zu Gunsten der Zeichenketten-Encoding-Standards um einige wenige Zeichen verändert (im Dokument sind nur noch Standard-konforme Zeichen vorhanden). In diesem Sinne ist es i.d.R. das Beste, per »Abbrechen« zur XIMS-Containeransicht zurückzukehren, das Dokument zu kopieren (Backup), es erneut zu öffnen und über den »Speichern«-Knopf abzuspeichern. Nach erneutem Öffnen des Dokuments sollten Sie nun wiederum den WYSIWYG-Editor wechseln können.

**Probleme beim Speichern durch Skype-Addon** Skype scheint standardmäßig ein Addon zu installieren, um Telefonnummern in HTML-Seiten »aktiv« zu machen. In der Kombination IE7, TinyMCE und Skype mit dieser Funktion wurden Probleme gemeldet. Das Plugin fügt eigenen Code in die HTML-Seite ein, der in der Folge das Speichern fehlschlagen lässt.

(Fehlermeldung: Document body could not be converted to a well balanced string. Please consult the User's Reference for information on well-balanced document bodies.)

### 8.2.4 Uni-Design

**Statt meiner Indexseite wird der Ordnerinhalt dargestellt, was kann ich dagegen tun?** Dies tritt eigentlich nur bei mehrsprachigen Indexseiten auf; dort genau dann, wenn die Language-Negotiation (d. h. der Server sucht die Sprache nach den Präferenzen die der Browser mitteilt aus) fehlschlägt. Der Server liefert dann die von XIMS automatisch generierte Indexseite aus. Es sollte für den betreffenden Ordner die Option »Verhindere *Autoindex* beim Veröffentlichen« gewählt und der Ordner neu publiziert werden. Es wird dann bei einem Fehlschlag – so vorhanden – die englische, sonst eine Liste der vorhandenen Varianten angezeigt.

**Warum wird meine Seite im optimierten Design (1024x768) nicht richtig angezeigt bzw. rutscht das mittlere Contentfeld nach unten?** Falls Bilder bzw.

Bearbeite Folder 'testordner' in /uniweb/test/ Speichern Abbrechen

Location  (?) Markierte Felder sind obligatorisch!

Titel  (?)

Objekt als neu markieren ☐ Ja ☒ Nein (?)

Verhindere Autoindex beim Veröffentlichen: ☒ (?)

Anzahl der Einträge pro Seite  (?)

Kriterien für die standardmäßige Sortierung der Kindobjekte dieses Containers:

Position ☐ aufsteigend ☐ absteigend (?)

Speichern

Abbildung 66: Verhindere Auto-Index

Tabellen im Content eingebaut sind, prüfen Sie, ob diese die Maximalgröße möglicherweise überschritten haben. Konkrete Gründe dafür können u.a. die folgenden sein:

- Ein Bild mit einer Breite von mehr als 575 Pixeln,
- Eine Tabelle mit einer Breite von mehr als 575 Pixeln,
- Inhalte eines <pre>-Tags, die nicht bei 575 Pixeln umbrechen,
- Eine mit einem nowrap versehene Zeichenkette, die 80 Zeichen überschreitet.

Ist dies nicht der Fall, könnte im Content sehr lange, ausgeschriebene Links bzw. sehr lange Wörter oder viele Leerzeichen hintereinander stehend der Grund für die nicht korrekte Anzeige sein. Ist dies der Fall, trennen Sie die Links oder Wörter mit einem Minus (-) bzw. entfernen einige Leerzeichen.

Wenn aus inhaltlichen Gründen eine Umgehung dieser genannten Gründe nicht gangbar ist, gibt es die Möglichkeit diese Inhalte, wie z.B. breitere Bilder, oder Beispielscodefragmente (die nicht umbrechen dürfen) in <pre>-Tags als Link, der sich in einem eigenen Fenster öffnet darzustellen. Dafür sind die folgenden Schritte notwendig:

1. Erstellen und publizieren des Zieldokuments
2. Einen Link im Ausgangsdokument erstellen und im HTML-Quelltext den Link wie folgt bearbeiten:

```
<a onclick="newWindow=window.open(
'<URL des Zieldokuments>?style=plain',
```

```
'null',  
'resizable=no,  
scrollbars=no,  
width=<Breite des Zieldokumentfensters>,  
height=<Höhe des Zieldokumentfensters>'  
);  
newWindow.focus()" href="javascript:;"  
onfocus="if(this.blur)this.blur()"> <Titel des Zieldokuments>  
</a>
```

## Tabellenverzeichnis

1	Status-Icons . . . . .	14
2	Options-Icons . . . . .	15

## Abbildungsverzeichnis

1	XIMS Anmeldemaske . . . . .	4
2	Benutzerspezifische XIMS Startseite . . . . .	5
3	<i>Containeransicht</i> . . . . .	6
4	Verwaltungsoptionen für Objekte . . . . .	7
5	Erstellen-Menü . . . . .	7
6	Dokument im TinyMCE Editor . . . . .	8
7	Veröffentlichen eines Objekts . . . . .	9
8	Dialog Wiederveröffentlichen/Veröffentlichen rückgängig machen . . .	9
9	Benutzerspezifische XIMS Startseite . . . . .	10
10	XIMS <i>Containeransicht</i> . . . . .	11
11	Navigations-/Breadcrumb-Pfad . . . . .	11
12	Navigationspfeile . . . . .	12
13	Login-Informationen . . . . .	12
14	Element zum Erstellen von neuen Objekten . . . . .	12
15	Suchfunktion . . . . .	12
16	Erstellen-Menü . . . . .	16
17	Erstellen eines Dokuments mit Hilfe eines WYSIWYG-Editors . . . . .	17
18	Unterscheidung: <i>Location</i> /Titel . . . . .	18
19	Ansicht des Dokuments im XIMS . . . . .	18
20	Beispieldokument publiziert . . . . .	19
21	Funktion »XML von Body testen« . . . . .	20
22	Editieren eines XHTML Dokuments im TinyMCE-Editor . . . . .	21
23	Erstellen eines Ordners . . . . .	22
24	XIMS Ansicht eines Ordners mit Inhalt. Keines dieser Objekte hat die <i>Location</i> index! . . . . .	23
25	Die veröffentlichte Version desselben Ordners. Da kein Objekt mit der <i>Location</i> index enthalten ist, wird der Ordnerinhalt angezeigt. Die Dar- stellung im Bild zeigt den von XIMS generierten <i>Autoindex</i> . . . . .	24
26	Editieren eines Verzeichnisses (nicht publiziert) . . . . .	25
27	Erstellen einer Bild-Datei in XIMS . . . . .	25
28	Erstellen einer Datei . . . . .	27
29	Editieren einer Datei (nicht publiziert) . . . . .	28
30	Erstellen eines Portlets . . . . .	29
31	DepartmentRoot mit adaptierbaren Elementen . . . . .	31
32	Erstellen eines <i>DepartmentRoot</i> . . . . .	32
33	Erstellen eines Simplified Docbook XML Objekts . . . . .	34
34	Das erstellte <i>sDocBookXML</i> Objekt in der Vollansicht . . . . .	35
35	Ansicht des TinyMCE WYSIWYG Editors . . . . .	36
36	Eigenschaften von Bildern in Dokumenten verändern . . . . .	37
37	Auswahldialog zum Einfügen eines Bildes . . . . .	37

38	Hyperlink Dialogfenster . . . . .	38
39	Erstellen eines Hyperlinks mit Dialog . . . . .	39
40	TinyMCE: Im Kontext-Menü können Links eingefügt/verändert/entfernt werden. . . . .	39
41	TincMCE: Auf zuvor gesetzte Lesezeichen kann später verwiesen werden.	40
42	XIMS Zusammenspiel Inhalteverwaltung und Präsentation . . . . .	41
43	Dialog zum Veröffentlichen von Objekten . . . . .	42
44	Dialog zum erneuten Veröffentlichen von Objekten . . . . .	43
45	Veröffentlichtes und unveröffentlichtes Objekt in der XIMS-Containeransicht	43
46	Veröffentlichungsvorschau . . . . .	44
47	Veröffentlichungsvorschau: Zeigt das Dokument im eigentlichen Design ohne zu veröffentlichen . . . . .	45
48	Bestehende Berechtigungen verwalten . . . . .	46
49	Verwalten von Benutzer- bzw. Rollenprivilegien . . . . .	47
50	Benutzer bzw. Rollen ausfindig machen . . . . .	48
51	Login Rollenverwaltung . . . . .	48
52	Links zum Dokument werden am Ende des Inhaltsbereichs dargestellt	50
53	Links zum Dokument werden über die Vollansicht des Dokuments erstellt	51
54	Dialog zum Erstellen von »Links zum Dokument« . . . . .	51
55	Jeder »Link zum Dokument« kann über die gewohnten Icons bearbeitet werden . . . . .	52
56	Erstellen des Verzeichnisses <code>departmentlinks</code> . . . . .	53
57	Erstellen des DepartmentLinks-Portlets: » <code>departmentlinks_portlet</code> « . .	54
58	Zuweisen des DepartmentLinks <i>Portlet</i> zum <i>DepartmentRoot</i> . . . . .	55
59	Beispiel: Hauptnavigation und Unternavigation . . . . .	56
60	Zuweisen des DepartmentImages zum <i>DepartmentRoot</i> . . . . .	58
61	Das Wechseln der Sprache ist nur möglich, wenn das Dokument in englisch und deutsch vorhanden ist! . . . . .	59
62	Im Verzeichnis <code>departmentlinks_en</code> müssen die englischsprachigen URLLinks erstellt werden . . . . .	60
63	Zuweisen des zweiten <i>Portlets</i> mit den englischen <i>DepartmentLinks</i> zum <i>DepartmentRoot</i> . . . . .	61
64	DepartmentLinks und Inhalt entsprechend der voreingestellten Sprache	62
65	Wechseln des Editors . . . . .	64
66	Verhindere Auto-Index . . . . .	66

## Index

- AnonDiscussionForum*, 63  
*Autoindex*, 14, **22**, 22–24, 58, 66  
*AxPointPresentation*, 62
- Benutzerzugang, 3  
Berechtigung, 14, 16, **23**
- Container*, 12, **13**, 14, 15, 23, 29, 35, 36, 41, 49, 50, 53, 54  
*Containeransicht*, **5**, 5, 6, 8, 11, 17, 20, 21, 25, 26
- DepartmentImage*, 32, **57**, 57  
*DepartmentLinks*, 14, 28, **52**, 52, 54, 55, 57, 60, 61  
*DepartmentRoot*, 4, **30**, 31, 32, 52–58, 60, 62  
*DepartmentSpeziallinks*, **52**, 57  
Dialogfenster, 8, 38, 42
- Editieren, 6, 20, 22  
eWebEditPro, 16, 64, 65
- Kopieren, 6  
Kurznamen, 3
- Löschen, 7  
Lesezeichen, 4, 10, **11**  
*Location*, 7, 8, 12, 14, **16**, 16–18, 20–24, 28, 33, 35, 41, 50, 52, 53, 57–59
- Navigationsbereich*, 11  
*Navigationspfad*, **11**  
*Navigationspfeil*, **12**  
*NewsItem*, 62
- Objektstatus*, 5, **13**, 13  
*Objekttyp*, 5, 6, **7**, 8, 15, 16, 28, 30
- Portal*, **63**
- Portlet*, 15, **28**, 29, 30, 32, 53, 55, 57, 60, 61, 63  
Prettyprint, **18**  
Publizieren, 7, 8, 42, 53
- Quellcode, 16, 33
- Rechte verwalten, 7
- Schlagwort, **19**, 19, 20, 27  
*sDocBookXML*, 15, **33**, 33, 35, 59  
*SiteRoot*, **11**, 11, 18, 28, 41, 52  
Standardlesezeichen, 10  
*SubDepartmentLinks*, **54**, 55  
Suchfunktion, 12  
*SymbolicLink*, 62
- Tidy, **19**, 19  
TinyMCE, 8, 16, **18**, 36, 38, 40, 65
- URL, 7, 16, 28, 38  
*URLLink*, 15, **28**, 28, 52, 53, 56, 60
- Verschieben, 7  
*Verwaltungsoptionen*, 6
- Webserver, 8
- XIMS, **3**, 3–5, 8, 10, 11, 13, 14, 16, 18–26, 29–31, 33, 36, 41–45, 47–50, 53, 57, 58, 60, 63–66  
XIMS-Kurse, 63  
XIMS-Support, 63  
*XSLStylesheet*, 62  
XSLT, 3, 30, 33